

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 8.

Freitags, den 25. Januar

1839.

Bekanntmachung.

In der am 21. d. M. abgehaltenen Generalversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig wurden an die Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Deputirten Herrn A. Rost, H. Brockhaus und W. Härtel die Herren

Dr. Hermann Härtel,
Wilhelm Ferdinand Theodor Vogel,
Julius Alexander Baumgärtner,

durch Stimmenmehrheit zu Deputirten des Buchhandels zu Leipzig erwählt. Bei der Tags darauf vorgenommenen Wahl der Beamten wurde

Herr Friedrich Fleischer zum Vorsitzenden,
= Dr. Hermann Härtel zum Secretair,
= Christian Ernst Kollmann zum Cassirer,
= Salomon Hirzel zum Archivar

erwählt, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 22. Januar 1839.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Gesetzgebung.

Gesetzentwurf zum Schutze des literarischen Eigentums in Frankreich.

Cap. I. Vom Rechte der Autoren an ihren Schriften.

§. 1. Das ausschließliche Recht, ein Werk durch den Druck, Stich, Lithographie oder auf irgend eine andere Weise zu veröffentlichen oder zur Herausgabe desselben zu

autorisieren, wird dem Verfasser während seiner ganzen Lebenszeit gesichert.

§. 2. Nach dem Tode des Verfassers währt dieses ausschließliche Recht noch 30 Jahre zu Gunsten von dessen Wittwe, Erben oder anderer Vertreter, nach den Bestimmungen des Civilrechts, fort.

§. 3. Der Eigentümer eines hinterlassenen Werkes, sei er dies durch Erbschaft oder andere Weise, genießt das Recht zur Herausgabe während 30 Jahre, vom Erscheinen der ersten Auflage an gerechnet.

6r Jahrgang.

13

§. 4. Der Verf. kann das ausschließliche Recht zur Herausgabe, sowohl für den ganzen ihm und seinen Rechtsnachfolgern zugesicherten Zeitraum, als für eine kürzere Zeit abtreten. In letzterem Falle bleibt das Recht seinen Erben für den in des Verf. Bestimmung nicht inbegriffenen Zeitraum.

§. 5. Das ausschließliche Recht des Staates an den auf seinen Befehl oder seine Kosten veröffentlichten Werken währt 30 Jahre, von der vollendeten Herausgabe eines solchen an gerechnet. Das den Akademien und andern gelehrten oder literarischen Gesellschaften an den in ihrem Namen und durch sie veröffentlichten Werken währt ebenfalls 30 Jahre, von dem Erscheinen des Bandes an gerechnet, welcher das Werk beschließt, und von jedem Bande der Sammlungen von Memoiren über verschiedene Gegenstände oder anderer Schriften, ehe sie eine Collection bilden. Das den Verfassern und ihren Erben durch §. 1 u. 2 garantierte Recht wird in Betreff der Werke, welche sie den Akademien zu überlassen haben würden, nur gemäß den besondern Bestimmungen der genannten Akademien ausgeübt.

§. 6. Der anonyme Verfasser eines Werkes genießt während 30 Jahre das ausschließliche Recht zur Herausgabe desselben.

Cap. II. Von dramatischen Werken.

§. 7. Die dramatischen Werke lebender Autoren können auf keinem Theater anders als mit Genehmigung des Verf. dargestellt werden, nachgelassene dramatische Erzeugnisse aber nur mit Zustimmung der Erben des Verf. Das Recht solcher Eigentümer währt 30 Jahre, von der ersten Aufführung an gerechnet.

§. 8. Nach dem Tode des Verf. und in Ermangelung einer getroffenen Uedereinkunft entweder mit ihm selbst oder seinem Vertreter, kann jedes gehörig berechtigte Theater sein Stück aufführen, unter der Bedingung, an die Witwe, Erben oder andere Vertreter des Verf. einen Anteil zu zahlen, welcher dem gleich sei, den derselbe bei seinem Lebzeiten erhalten hätte. Das Recht an diesen Anteil bleibt 30 Jahre, vom Tode des Verf. an gerechnet. Was den Druck dramatischer Schriften, die Rechte des Verf. und seiner Vertreter daran anbetrifft, so gelten hierfür die Bestimmungen des §. 1 des vorliegenden Gesetzes.

Cap. III. Von den Erzeugnissen der Zeichnenkunst.

§. 9. Der Erfinder einer Zeichnung, eines Gemäldes, eines Werkes der Sculptur, Architektur oder eines andern ähnlichen, hat allein das Recht, es zu vervielfältigen oder vervielfältigen zu lassen durch den Stich, durch Abgüsse oder auf eine andere Weise. Nach seinem Tode genießen seine Witwe, Erben oder sonstige Vertreter dieses Recht nach den Bestimmungen von §. 1.

§. 10. Die Verfertiger der im vorhergehenden Paragraphen erwähnten Gegenstände oder ihre Vertreter, können das ihnen gesicherte Recht abtreten, aber sich gleichwohl das Eigentumsrecht an ihrem Werke reservieren; falls sie jedoch das Original verkaufen, geht das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung durch Stich, Abguß oder auf sonst eine Art, auf den Käufer über, mit Ausnahme besonderer darauf bezüglicher Bestimmungen.

§. 11. Es geht hieraus keine Veränderung hervor in Betreff des Eigentumsrechtes an den Mustern der Fabrikanten welches auch ferner durch besondere Gesetze geschützt wird.

Cap. IV. Von Musikwerken.

§. 12. Die Verfasser von Werken der Musik und ihre Vertreter oder Erben genießen in Betreff der Herausgabe ihrer Werke, mag die Vervielfältigung auf eine Weise geschehen, wie sie wolle, dieselben Rechte, welche §. 1. dieses Gesetzes gewährt, und in Betreff der Aufführung an öffentlichen Orten die in Cap. II. zugesicherten Rechte.

(Fortsetzung folgt.)

Noch Etwas über den jetzigen Stand des Sortiments-Buchhandels.

Mehrfaache Auffächer in den neueren Nummern des Börsenblattes über den Verfall des Buchhandels und, wie demselben wieder aufzuhelfen sei, veranlassen auch mich, drei Punkte hier zur Sprache zu bringen, die in jenen Auffächer noch nicht berührt, aber, meiner Meinung nach, den wichtigsten Ursachen beizuzählen sind, welche dem jetzigen gesunkenen Stand des Buchhandels zum Grunde liegen. Ich meine:

- 1) das Herabsetzen werthvoller Werke seitens der Verlagsbuchhandlungen, in vielen Fällen bis auf die Hälfte des Pränumerations- und Subscriptionspreises,
- 2) daß von vielen Verlegern Privatleuten dieselben Vortheile an Rabatt und Freieremplaren, wie sie der Sortimentsbuchhändler erhält, geboten werden, und daß
- 3) Verleger meistentheils diejenigen sind, welche Buchbinder, Buchdrucker und andere Gewerbetreibende in der neuesten Zeit, wo es schon der gelernten etablierten Fähigen Buchhändler so viele gibt, in den Kreis der Buchhändler geführt, und dadurch die Zahl der Sortimentsbuchhandlungen vermehrt haben.

Als Beleg für meine ad. 1 aufgestellte Behauptung mögen die vielen Circulaire und Ankündigungen, nach welchen bekannte Werke, die tüchtigen Absatz fanden und seit deren Erscheinen oft kaum ein Paar Jahre und weniger verflossen, herabgesetzt sind, dienen. Das Publikum liest nun in allen Zeitungen diese Preiserniedrigungen, und wer kann es demselben verdenken, wenn es, bei neu erscheinenden Werken, welche auf einen großen Absatz Anspruch machen können, die muthmaßlich schon nach einigen Jahren eintretende Preisherabsetzung abwarten will? Von der andern Seite betrachtet, wie höchst schmerzend und ärgerlich muß es den Subscribers sein, wenn sie, statt durch wohlfeilere Acquisition für ihr gutes Zutrauen belohnt zu sein, sehen müssen, wie nach Verlauf einiger Jahre solche Werke um $\frac{2}{3}$ des von ihnen bezahlten Subscriptionspreises ausgeboten werden? Werden diese Käufer nicht bei neuen Werken denselben Maßstab anlegen und, auf baldige Preiserniedrigung hoffend, auch, wenn sie sich gern in Besitz derselben setzen möchten, den Ankauf auf ein Paar Jahre hinausschieben? Wird nun auch wirklich dieses Werk nicht herabgesetzt, so ist es nach einigen

Jahren vergessen, und derjenige, welcher es sich früher anschaffen wollte, kauft es dann auch nicht mehr. —

ad 2. Es ist Thatsache, und der Sortimenten in der Umgegend von 20.—30 Stunden von Leipzig hört es von seinen Kunden nur zu oft, daß vom Verleger Privaten dieselben Vortheile wie dem Buchhändler geboten werden. Die Sortimentsbuchhandlung muß in hiesiger Gegend $16\frac{2}{3}\%$, wie es benachbarte Handlungen thun, Rabatt geben. Die Käufer, damit in vielen Fällen nicht zufrieden, äußern ganz offen, „wir wenden uns nach Leipzig, wo wir 25, ja $33\frac{1}{3}\%$ (?) und Freieremplare erhalten!“ Nun frage ich: muß unter diesen Umständen der Buchhändler nicht alle Lust zur thätigen Verwendung verlieren, da er den Rabatt, welchen er bekommt, doch nicht hingeben und umsonst arbeiten kann?

Die Klage drittens, daß man in neuerer Zeit an ganz unbedeutenden Orten Handlungen entstehen sieht, welche den benachbarten alten und soliden Handlungen ungemeinen Abbruch thun, wird tatsächlich von vielen Seiten hergehoben. So bestehen in meiner Umgegend alte, ehrenwerthe Buchhandlungen. Gleichwohl sind seit zwei Jahren, in einer Entfernung von nur etwa zwei Stunden, an ganz unbedeutenden Orten neu creitete sogenannte Buchhändler aufgestanden, die unter diesem Namen selbst im Müller'schen Verzeichniß glänzen und noch vor 2 Jahren mit Käse handelten oder ihr ehrenwertes Gewerbe als Buchbinder oder Buchdrucker trieben.

Ich habe mich erkundigt, wie diese Herren auf den großartigen Gedanken, sich zu Buchhändlern umstempeln zu lassen, da sie doch nicht die geringste Kenntniß vom Buchhandel besitzen können, gekommen sind, und da fand ich denn, daß ihnen früher ganze Commissionslager von

Verlagsbuchhandlungen übersandt worden waren. Die Empfänger haben für den Absatz des ihnen übersendeten Verlags durch das Herumschicken beim Bürger und Bauer zu wirken gesucht. Diese Handlungsweise ist oft nicht unbefohlt geblieben, und der dadurch ihnen gewordene Betrieb hat bei ihnen die Lust, ein Circulair drucken, sich von dem Buchhändler, den sie zu ihrem Commissionair erwählt, empfehlen, und sich dadurch in den Kreis der Buchhändler aufnehmen zu lassen, rege gemacht.

Es finden sich immer Verleger, die solchen Handlungen einen gewissen Credit bewilligen. Ist dieses der Fall — dann bietet der neue Buchhändler seinen im Anfang spärlichen Kunden großen Rabatt; und warum nicht? Er kann ja im Nothfall von seinem Nebenhandel oder Gewerbe leben. Nun zieht er immer mehrere Käufer an sich und schmälert der seit Jahren bestehenden Nachbarhandlung, welche jede Messe ihren Verbindlichkeiten pünktlich nachkam, den Absatz, und schneidet ihr den Erwerbszweig ab.

Die Erfahrung lehrt zwar, daß diese neuen Handlungen nicht lange bestehen und recht bald ihre Zahlungen einstellen, namentlich, wenn sie auch als Verlagsbuchhandlungen auftreten, und Mittel gegen Flöhe, Anweisungen zu Hesenbereitungen, Geheimnisse &c. &c. in die Welt schicken. Was ist indeß dadurch verloren? — Der neue Buchhändler verläßt den Büchermarkt — zahlt nicht, und — bindet Bücher oder handelt mit Käse fort wie ehedem. —

Jedoch ich habe schon mehr gesagt, als ich am Anfang wollte, und wünschte nur, daß die Beherzigung dieser Punkte zu Beseitigung der Gebrechen des Buchhandels in etwas beitragen möchte.

B.

Verantwortlicher Redakteur: G. Buttig.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[344.] Als Wahlzettel zugleich den Handlungen, welche keine Nova annehmen.

Ende Januar erscheint bei mir:

Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Titelkupfer. 8. br.

Hatten sich schon die von demselben Verfasser im vorigen Jahre bei mir erschienenen: **Heilige Stunden einer Jungfrau &c.** einer so überaus günstigen Aufnahme und Beurtheilung zu erfreuen, so wird solches um so mehr noch bei diesem für Jünglinge bestimmten Werke der Fall sein, welches deshalb als ganz vorzügliches Confirmationsgeschenk dem möglichst thätigen Verwenden der verehrten Sortimentshandlungen hiermit empfohle.

Den Bedarf davon ersuche recht bald gefälligst verlangen zu wollen.

Leipzig, den 10. Jan. 1838.

Geint. Weinedel.

[345.] **L** Gefälligst zu beachten.

Die Landgemeindeordnung nebst dazu gehöriger Verordnung, vollständig erklärt und faßlich dargestellt von dem Ameisenbeschreiber, Preis 6 M., wird in diesen Tagen fertig und versandt. Die Verzögerung des Drucks hat keinen andern Grund, als daß das Buch fast um die Hälfte stärker geworden, als wir dasselbe zu liefern versprochen. Nichts desto weniger bleibt der einmal angesehene Preis von 6 M. für diesen ersten Abdruck stehen, doch können wir denselben bei diesem irrtümlich angesehenen allzu billigen Preis nur gegen 4 M. Sächsisch baar liefern, und ersuchen die resp. Handlungen, welche darauf vielleicht zu starke Bestellungen gemacht, dieselben, da es uns ohnehin an Exemplaren fehlen wird, nach Bedürfniß zu vermindern und Ihren Herren Comissionaires sofort Auftrag zu Einführung der Baarpakete zu ertheilen. Da diese erste Auflage bereits fast ganz durch die darauf eingegangenen Bestellungen erschöpft ist, so werden wir in Kurzem einen zweiten unveränderten Abdruck veranstalten, und bitten, da der compresse Satz aufhältlich, um zeitige Ausgabe fernerer Bestellungen, um danach die Auflage bemessen zu können, behalten uns auch für diesen 2. unveränderten Abdruck eine Erhöhung des Preises ausdrücklich vor.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[346.] Vorläufige Anzeige der neuen Auflage von:
Mozin's großes Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache
 in Lieferungen.

Wir beeilen uns, Sie in Kenntniß zu setzen, daß der Druck einer dritten vermehrten und verbesserten Auflage begonnen hat von dem

Neuen vollständigen Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache, nach den neuesten und besten Quellen über Sprache, Künste und Wissenschaften, enthaltend die Erklärung aller Wörter, die Aussprache der schwierigern, eine Auswahl erläuternder Beispiele, die hauptsächlichsten sinnverwandten Wörter beider Sprachen, die Ausdrücke des französischen Gesetzbuchs, die Münzen, Gewichte und Maße der verschiedenen Staaten, ein Verzeichniß der gebräuchlichsten Eigennamen von Personen, Ländern, Flüssen &c. von Abbé **Mozin**. Mit Beiträgen von Guizot, Biber und Hölder. Aufs Neue durchgesehen und vermehrt durch **Peschier**. 4 Bde. Lexikonformat in Lieferungen. Diesem Wörterbuch, dessen Werth in Deutschland und Frankreich längst anerkannt ist, dürfte wohl keines an Reichhaltigkeit, sachgemäßer Einrichtung und Wohlfeilheit an die Seite gestellt werden können, wie unterlassen daher jede Anpreisung und bemerken nur, daß über die Zeit der Erscheinung, Preis, Schrift, Format und Eintheilung in Lieferungen ein besonderes Circulaire ausgegeben werden wird.

Stuttgart und Tübingen, im Januar 1839.
 J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[347.] **A n z e i g e .**

In 14 Tagen verläßt in meinem Verlage die Presse: **Kirchenrechtliche Untersuchung der Frage: Welches ist die Lehre und das Recht der evangelischen Kirche, zunächst in Preußen, in Bezug auf die Ehescheidungen und die Wiederverheirathung geschiedener Personen?** — Von Otto v. Gerlach, Lic. d. Theol. u. Pastor zu St. Elisabeth in Berlin. broch. 6 pp.

Diese gründliche und tüchtige Schrift, die den vorzüglichsten protest. Gelehrten bereits im Mscpt. bekannt ist, wird, besonders von der protestantischen Geistlichkeit Preußens, viel begehr und gekauft werden, weil in der Schrift eine der bedeutendsten Zeitfragen genügend gelöst ist. — Es liegt daher im Interesse der verehr. Sortimentshandlungen, sich bei Zeiten mit Borrath zu versehen, und ich bitte daher, schleunigst die Bestellungen darauf zu machen, die ich gleich nach Eingang expedieren werde.

Erlangen, 18. Jan. 1839.

Theod. Bläßing

[348.] **Vorläufige Anzeige.**

Mehrfach an mich ergangenen Anfragen zu begegnen, mache ich hierdurch bekannt, daß:

Seume's sämtliche Schriften
demnächst in 8 Bdcn. bei mir erscheinen.

Ausführliche Anzeigen hierüber versende ich in Kurzem, und bemerke nur noch, daß diese neue Ausgabe sich der neuesten von Schiller's Werken, in äußerer Ausstattung, ganz anschließen wird.

Leipzig, am 20. Januar 1839.

Joh. St. Hartknoch.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[349.] **Wahlzettel.**

Unterm 17. Novbr. d. J. versandten wir an alle resp. Handlungen die mit uns in Rechnung stehen und Nova annehmen:

Bogasky, E. H., der theure Schatz der Vergebung der Sünden und deren Versiegelung durch das heilige Abendmahl. 10 kr. oder 2½ pf. netto.

Enth, Dr. E., Harfenklänge aus dem alten Bunde. 1 fl. 48 kr. oder 1 ¼ pf. ord.

Derselbe, Klassiker und Bibel in den niedern Gelehrten-schulen. Reden an Lehrer und gebildete Väter. 1 fl. oder 14 pf. ord.

Derselbe, 2. Bändchen. 1 fl. oder 14 pf. ord.

Nebelin, Charlotte Elisabetha, geb. Rambachin, der große Versöhnungstag zum heilsamen Gebrauch des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. Auf die 24 Stunden eines jeglichen Tages angewendet. Durchgesehen und vervollständigt vom Pfarrer W. Kollner, nebst einem Vorwort vom Missionar Zaremba. 40 kr. oder 10 pf. ord.

Proben der Vaterhand Gottes. In einer Reihe moralisch-religiöser, interessanter und wahrer Erzählungen; zur Weckung und Belohnung eines christlichen Sinnes Ein erbaulich unterhaltendes Lesebüchlein für Schulen und Familien. Zweites Bändchen. 30 kr. oder 8 pf. netto.

Jugend schriften.

Märle, Christoph, Erzählungen für Kinder. Zwei Bändchen mit Lithographien. 1 fl. 48 kr. oder 1 ¼ 3 pf. netto.

Derselbe, Bernhard und Herrmann. Eine lehrreiche Erzählung für Christenkinder. 16 kr. oder 4 pf. ord.

Derselbe, christliches Bilderbüchlein für Kinder. Frei nach dem Französischen. 16 kr. oder 4 pf. ord.

Derselbe, einhundert kurze Erzählungen für Kinder. 18 kr. oder 4½ pf. ord.

Derselbe, Lydia, oder das Mädchen aus Griechenland. Ein Festgeschenk für Kinder. 12 kr. oder 3 pf. ord.

Sieben und vierzig Stellen der heiligen Schrift, aus den Sitten und Gebräuchen des Morgenlandes erläutert und in schönen Holzschnitten bildlich dargestellt. 24 kr. oder 6 pf. ord.

Erster Unterricht im Zeichnen für Kinder und Kleinkinderschulen, in 24 Blättern mit 96 Figuren. 40 kr. oder 10 pf. mit 25% Rabatt.

Auf feste Rechnung wird nur versandt:

Neujahrsblatt für Basels Jugend pro 1839. 20 kr. oder 5 pf. netto.

Innerhalb 14 Tagen wird erscheinen und auf Verlangen à Condition versandt:

Christoph Irenius, eine wahrhafte Geschichte. 54 kr. oder 13½ pf. netto.

Durch Umstände veranlaßt, die Versendungen nicht früher veranstalten zu können, bitten wir dringend, das Richtabfeste in der Ostermesse auf neue Rechnung vorzutragen, und sehen recht zahlreichen Bestellungen entgegen.

Basel, im November 1838.

Spittler u. Comp.

[350.] **Verlags - Unternehmungen 1837 — 1838**
der
Buchhandlung Josef Marx u. Komp. in Breslau.

Sämtliche Werke sind in Druck und Papier anständig und elegant ausgestattet, auf die Correctur ist die größte Sorgfalt verwendet worden und die Preise sind überall höchst billig, bei den meisten Werken sogar überaus wohlfrei gestellt.

- 1) **Barthel, C. (Seminarien-Director), Religionsgeschichte vom katholischen Standpunkte aus, für Schulanstalten.** 3. durchgesehene Auflage. Mit Genehmigung des Hochwürd. Fürstbischöfsl. General-Vicariat-Amtes in Breslau. 8. 1839. 15 Bogen. 8fl oder 10fl.
Dieser Leitsaden in der Religionsgeschichte ist zum Unterricht für die katholische Jugend, als Vervollständigung und Fortsetzung der biblischen Geschichte bestimmt. Die zweckmäßige Behandlung, so wie in Sprache und Darstellung die lichte Klarheit und Popularität, hat demselben so allgemeine Ausnahme verschafft, daß eine dritte Auflage bereits nötig wurde.
- 2) **Bielfeld, Freiherr von, Friedrich der Große und sein Hof, oder: So war es vor 100 Jahren.** In vertrauten Briefen von 1738 bis 1760. 2 Bändchen. 8. 1838. Geheftet. 31 Bogen. 1fl 12fl oder 15fl.
Das Seine Königliche Hoheit der Kronprinz von Preußen getragen haben, die Dedication huldreich anzunehmen, gereicht diesem zierlich gedruckten Bändchen zur höchsten Empfehlung.
- 3) **Brettner, H. A., Leitsaden für den Unterricht in der Physik auf Gymnasien, Gewerbeschulen und höheren Bürgerschulen.** Mit 4 Steintafeln. 6. verb. und vermehrte Auflage. 8. 1837. 21½ Bogen. 18fl oder 22½fl.
Fünf starke Auflagen haben sich binnen wenigen Jahren von diesem Lehrbuch abgesetzt; eine sechste Auflage wurde nötig, welche überall verbessert und vermehrt erschienen ist.
- 4) **Brettner, H. A., Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien, Realschulen und höhere Bürgerschulen.** Mit 7 Steintafeln. Zweite verb. u. vermehrte Auflage. 8. 1838. 28½ Bogen. 1fl. 4fl. oder 5fl.
Diese 2. Auflage ist wesentlich verbessert und zweckmäßig vermehrt worden, daher zur weiteren Einführung in Schulen von neuem mit Recht zu empfehlen.
Von demselben Verfasser erschien früher:
Brettner, H. A., Leitsaden beim Unterricht in der Buchstaben-Arithmetik, Algebra und Combinations-Lehre. 2. verb. Aufl. 8. 1836. 12 Bogen. 15fl oder 18fl.
— **Mathematische Geographie. Ein Versuch,** die Hauptlehren derselben für den Gymnasial-Unterricht zweckmäßig zusammenzustellen. Mit 1 Steindrucktafel. 8. 1835. 6½ Bogen. 6fl oder 7½fl.
- 5) **Cicero's auserlesene Reden, für Sextus Roscius, gegen Lucius Catilina, für Archias, für Manilius, für Quintus Ligarius, für Deiotarus, für Marcus Marcellus, für Lucius Murena, für Titus Annus Milo.** In neuer, wortgetreuer Uebersetzung, und durch Einleitungen und Anmerkungen erläutert. Drei Bändchen. 8. 1837. Elegant gedruckt und geheftet. Preis eines jeden Bändchens 4fl oder 5fl.
Diese erschienene neue Uebersetzung der auserlesenen Reden Cicero's, welche an Treue und Genauigkeit alle früheren übertrefft, wird den Freunden der klassischen Literatur willkommen und besonders Gymnasiasten und Grammatikern als brauchbares und förderndes Hilfsmittel für das Studium Cicero's zu empfehlen sein. Bei großer Ersparniß des Raumes ist die Druckausstattung dennoch sehr elegant und durchaus correct, der Preis aber ungemein wohlfrei gestellt.
- 6) **Duflos, A., Handbuch der pharmaceutisch-chemischen Praxis, oder Anleitung zur fachgemäßen Ausführung der in den pharmaceutisch-chemischen Laboratorien vorkommenden chemischen Arbeiten, richtigen Würdigung der dabei statt findenden Vorgänge und zweckmäßigen Prüfung der officinellen chemischen Präparate, mit Benutzung der neuesten Erfahrungen im Felde der pharmaceutischen Chemie.** Mit 1 Steintafel und 1 Tabelle. 2. verb. Auflage. gr. 8. 1837. 37 Bogen. 2fl 8fl oder 10fl.
In den geschnittenen Annalen der Pharmacie XVI. 93, ist ebiges Handbuch ausführlich und gründlich besprochen und empfohlen worden.
- 7) **Ebers, J. J. H., Spohr und Halevy, und die neueste Kirchen- und Opernmusik.** 8. 1837. Geheftet, 6 Bogen. 8fl oder 10fl.
8) **Ecka, die Schlesische Landschafts-Frage.** Beitrag zu den neueren Verhandlungen über das Sachverhältnis. Nebst einem Anhange: Die Literatur dieses Instituts. gr. 8. 1837. Geheftet. 5 Bogen. 8fl. oder 10fl.
9) **Gaupp, Prof. Dr. G. T., Recht und Verfassung der alten Sachsen.** In Verbindung mit einer kritischen Ausgabe der Lex Saxonum. gr. 8. 1837. 15½ Bogen. 1fl 8fl. oder 10fl.
Von demselben Verfasser sind früher erschienen:
Gaupp, E. T., quatuor folia antiquissimi alicuius digestorum codicis rescripta Neapoli nuper reperta nunc primum edita, cum tab. lithogr. 4maj. 1825. 6½ Bogen. 12fl oder 15fl.
— **Juristische Encyclopädie zum Gebrauch bei Vorlesungen.** 8. 1832. 1 Bogen. 3fl. oder 3½fl.
— **Geschichte des deutschen Reiches und des Rechts in Deutschland.** Im Grundriss. Nebst einer besonders an seine Zuhörer gerichteten Vorrede. gr. 8. 1825. 4 Bogen. 8fl oder 10fl.
— **das alte Gesetz der Thüringer, oder die Lex Angliorum et Werinorum, hoc est Thuringorum in ihrer Verwandtschaft mit der Lex Ripuaria dargestellt, und mit erklärenden Anmerkungen herausgegeben.** Daraus geht eine Abhandlung über die Familien der altgermanischen Volksrechte. gr. 8. 1834. 27½ Bogen. 2fl.
— **Lex Frisionum. In usum scholarum recensuit, introductione historico-critica et annotatione instruxit.** 8. 1832. 5 Bogen. 8fl oder 10fl.
— **Miscellen des deutschen Rechts.** Meist Beiträge zur Geschichte der Standesverhältnisse im Mittelalter enthaltend. gr. 8. 1830. 9½ Bogen. 14fl oder 17½fl.
— **de professoribus et medicis eorumque privilegiis in jure Romano.** 8maj. 1827. 5½ Bogen. 6fl oder 7½fl.
— **das alte Magdeburgische und Hallische Recht.** Ein Beitrag zur deutschen Rechtsgeschichte. gr. 8. 1826. 23½ Bogen. 1fl 12fl. oder 15fl.
10) **General-Sanitäts-Bericht von Schlesien, für das Jahr 1834.** Herausgegeben von dem Königl. Medicinal-Collegium zu Breslau. Referent der Medicinalrath Dr. Ebers. gr. 8. 1837. Geheftet. 22½ Bogen. 1fl.
Bisher sind erschienen:
Erster Jahrgang 1830. 10 Bogen. Preis 15 Gr. oder 18½ Gr.
Zweiter Jahrgang 1831. 21 Bogen. Preis 1 Rthlr. 6 Gr. oder 7½ Gr.
Dritter Jahrgang 1832. 30 Bogen. Preis 1 Rthlr. 6 Gr. oder 7½ Gr.
Vierter Jahrgang 1833. 1. u. 2. Halbjahr. 34½ Bogen.
Preis 1 Rthlr. 16 Gr. oder 20 Gr.
- 11) **Godwie-Castle. Aus den Papieren der Herzogin von Nottingham.** 2. verb. Aufl. 3 Bde. 8. 1838. Geh. 70½ Bogen. 3fl 12fl. oder 15fl.
Von dem Verfasser dieses trefflichen Werkes, welches den Beifall aller Geübten erhalten hat, sieht binnen Kurzem ein neues Werk zu erwarten.
- 12) **Görlitz, Fr. X., des Christen Leben, Leiden und Sterben nach dem Kreuzwege Jesu Christi, in zwei Reihen Fastenpredigten dargestellt.** Zum Besten der Ursuliner-Schulen in Schlesien. gr. 8. 1837. 12½ Bogen. Netto-Preis in Breslau 14fl oder 17½fl.

Durch Herausgabe dieser Predigten ist das Gebiet der katholischen Kanzelberedsamkeit auf eine ersteuliche Weise bereichert worden. — Die ganze Einnahme, nach Abzug der Druckkosten, wird den würdigen Ursulineninnen für ihre zahlreichen, ganz armen Schulkindern überwiesen werden.

13) Handel, Chr. Fr. (Superintendent und Stadt-pfarrer in Neiße), evangelische Christenlehre, mit und nach den Hauptstücken des Katechismus für den Schul- und Konfirmanden-Unterricht. 5. aufs neue durchgesehene und vervollständigte Auflage. 8. 1837. 6 Bogen. 3*fl* oder 3*fl* 5*fl*.

14) Harnisch, Dr. W., die Raumlehre oder die Mehrkunst, gewöhnlich Geometrie genannt; mit gleichseitiger Beachtung von Wissenschaft und Leben, für Lehrer und Lerner bearbeitet. Mit 7 Steintafeln. 2. verb. Auflage. 8. 1837. 17*½* Bogen. Preis 18*fl*. oder 22*½* *fl*.

In der jüngsten neuen verbesserten Auflage darf obiges Lehrbuch den Seminarien und geförderten Volksschulen, wie den Bürgers- und Gewerbeschulen, mit Recht von Neuem empfohlen werden. — Der Preis ist sehr wohlstell ge stellt, wovon jeder sich überzeugen wird, der Vogenzahl und Preis der von andern Autoren herausgegebenen Raumlehrten mit der obigen vergleichen will.

15) Jahresbericht der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften über die Fortschritte der Botanik in den letzten Jahren vor und bis 1820, und in den Jahren 1821, 1822 und 1824. Von Joh. Em. Wikström. Uebersetzt und mit Hinweisungen auf neuere Arbeiten und mit Register versehen von C. T. Beilsmied. 8. 1838. 14*½* Bogen. 1*fl*.

16) — — Jahresbericht über 1835. Erste Abtheilung. gr. 8. 1838. 15*½* Bogen. 20*fl* oder 25*fl*.

Früher sind erschienen:

Jahrgang 1828. 8. 1835. 8*½* Bogen. 14*fl* oder 17*½* *fl*.
 " 1829. 8. 1834. 7 Bogen. 10*fl* oder 12*½* *fl*.
 " 1830. 8. 1834. 11 Bogen. 16*fl* oder 20*fl*.
 " 1831. 8. 1834. 13*½* Bogen. 22*fl* oder 27*½* *fl*.
 " 1832. Mit 3 lithogr. Zeichnungen u. 2 Kärtchen. 8. 1835. 12 Bogen. 18*fl* oder 22*½* *fl*.
 " 1833. 8. 1835. 14*½* Bogen. 1*fl*.
 " 1834. 8. 1836. 15*½* Bogen. 1*fl*.

17) Knobel, Dr. A. (Prof. der Theologie). Der Prophetismus der Hebräer, vollständig dargestellt. 2 Bände. gr. 8. 1837. 55 Bogen. 3*fl* 8*fl* oder 10*fl*.

Bis jetzt erschienenen anerkennende und empfehlende Recensionen in der Allgemeinen Kirchenzeitung, in den Berliner wissenschaftlichen Jahrbüchern, in Röhr's Bibliothek, in Rheinwald's Repertorium.

18) Morgenbesser, M., Geschichte Schlesiens. Ein Leitfaden für Schüler. 3. Auflage. gr. 8. 1839. 5*½* Bogen. 3*fl*. Netto.

Dieser Leitfaden ist überall so brauchbar gefunden worden, daß die beiden ersten starken Auflagen binnen kurzer Zeit vergriffen wurden. Von dem größeren Werk desselben Verfassers:

Geschichte Schlesiens. Ein Handbuch. Mit einem Vorwort von K. A. Menzel, Consistorial- und Schul-Kath. gr. 8. 38 Bogen. Ladenpreis 1 *Athlr.* 18 Gr. erschien im Jahre 1833 die 2. verbesserte Auflage.

19) Müller, Dr. Eduard, Geschichte der Theorie der Kunst bei den Alten. 2. Band. gr. 8. 1837. 28*½* Bogen. 2*fl*.

Mit diesem Bande ist dieses an neuen Einsichten, Ergebnissen und Ideen über die antike Kunst so reichhaltige Werk geschlossen. Der 1. Band erschien im Jahre 1834 und kostet 1 *Athlr.* 8 Gr. — Recensionen über obiges Werk liefertern bisher die Berliner wissenschaftlichen Jahrbücher und das Literatur-Blatt zum Morgen-Blatt.

20) Müller, Julius (Dr. und Prof. der Theologie in Marburg), die christliche Lehre von der Sünde. 1. Band. Vom Wesen und Ursprung der Sünde. gr. 8. 1839. Geheftet. 35*½* Bogen. 3*fl*.

Raum ist dieses Werk erschienen, so hat es sich auch schon als eine bedeutende Erscheinung im Gebiete der theologischen Literatur geltend gemacht, das beweisen die zunehmenden Bestellungen aus allen Theilen Deutschlands und der Schweiz und das Verlangen nach dem zweiten Bande.

21) Müller, Julius (Dr. und Prof. der Theologie in Marburg), das christliche Leben, seine Entwicklung, seine Kämpfe und seine Vollendung. Dargestellt in einer Reihe Predigten. 2. vermehrte Auflage. gr. 8. 1838. Geheftet. 21*½* Bogen. 1*fl* 8*fl*. oder 10*fl*.

Die jüngste Ausgabe erscheint in Druck und Papier so elegant, daß sie auch in dieser Beziehung zu Festtags-Geschenken für Frauen und Männer wohl geeignet sein wird.

22) Nacht, Tausend und Eine. Arabisch. Nach einer Handschrift aus Tunis. Herausgeg. von Dr. M. Habicht. 7., 8. Band. 8. 1837—38. Geh. Der 7. Band enthält 27 Bogen; der 8. Band 25 Bogen. Jeder Band 3*fl*.

Das für arabische Literatur sich interessirende Publikum darf einer schnelleren Erscheinung der Fortsetzung des arabischen Textes der 1001 Nacht mit Zuversicht entgegen sehen. Hoffentlich wird der Druck des Ganzen wohl früher vorliegen sein, als auch nur ein Band von der in London angekündigten arabischen Ausgabe, von welcher unbestreitlicher Weise auch deutsche Zeitungen vielfach behaupteten: es sei die erste Edition der arabischen handschrift, — gesetzt und gedruckt sein wird. — Der Preis von Band 1—6 ist 21 *Athlr.*

23) Mößelt, Fr., Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchterschulen und zum Privatunterricht heranwachsender Mädchen. 6. verbess. und verm. Auflage. Mit 6 Stahlstichen. 3 Bände. gr. 8. 1838. 81*½* Bogen. 3*fl* 20*fl*. oder 25*fl*.

Als wertvolles und erstaunliches Geschenk wird dieses Werk in jede gebildeten Familie stets willkommen sein.

24) Mößelt, Fr., Kleine Weltgeschichte für Töchterschulen und zum Privat-Unterricht heranwachsender Mädchen. 7. vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 1827. 7*½* Bogen. 6*fl*. oder 7*½* *fl*.

Von demselben Verfasser erschien früher:

Mößelt, Fr., Lehrbuch der deutschen Literatur für das weibliche Geschlecht, besonders für höhere Töchterschulen. 2. verb. Auflage. 4 Bände. gr. 8. 1836. 84*½* Bogen. 3*fl* 20*fl*. oder 25*fl*.

Die nötig gewordene 2. Auflage führt den Beweis, daß dieses Lehrbuch als ein zweckmäßiges und brauchbares sich geltend gemacht hat.

25) Oehlenschläger, Adam, Werke. Zum zweiten Male gesammelt, vermehrt und verbessert, 1., 2., 3. Lieferung, oder Band 1—9 und 14. 8. 1839. Geh. 150*½* Bogen. 4*fl*. 18*fl*. oder 22*½* *fl*.

Seine Majestät der König von Baiern haben die Dedication dieser Werke huldreichst anzunehmen geruht.

Die erste Lieferung, Band 1—4, 54*½* Bogen stark, kostet 1 *Athlr* 16 Gr. und enthält: Die Selbstbiographie. * Baldur der Gute. Tragödie. * König Helge. Romanen und Tragödie. Stärkodder. Tragödie. Hagbart und Signe. Tragödie.

Die zweite Lieferung, Band 5—7, 51*½* Bogen stark, kostet 1 *Athlr* 14 Gr. und enthält: Palnatoke. Trauerspiel. Hakon Jarl. Trauerspiel. * Olaf der Heilige. Tragödie. Die Wäringen in Konstantinopel. Trauerspiel. Axel und Walburg. Trauerspiel. Etich und Abel. Trauerspiel.

Die dritte Lieferung, Band 8, 9 und 14, 44*½* Bogen stark, kostet 1 *Athlr*. 12 Gr. und enthält: Correggio. Trauerspiel. Hugo von Rheinberg. Trauerspiel. * Sokrates. Tragödie. Der Hirtenknabe. Dramatische Idylle. * Der kleine Schauspieler oder Schröder's Jugendleben. Lustspiel. Ludwigs Höhle. Dramatisches Märchen.

* Die mit * bezeichneten Dichtungen erscheinen zum ersten Mal im Druck; die Käufer der ersten Lieferung verpflichten sich zur Abnahme des Ganzen.

26) Passék, Joh. Chr., Denkwürdigkeiten aus den Regierungsjahren der Könige Johann Casimir, Michael, Kornbut und Johann IV. von Polen, vom Jahre 1656—1688. Polnisch herausgegeben vom Grafen Eduard Raczyński; deutsch von Dr. G. A. Stenzel. 8. 1838. Geheftet. 29 Bogen. 1*fl* 18*fl*. oder 22*½* *fl*.

27) Steffens, Heinrich, die Revolution. Eine Novelle. 3 Bände. 8. 1837. Geheftet. 61 Bogen. 4*fl*.

28) — — Novellen. Gesammt-Ausgabe. 16 Bändchen. 8. 1837—38. Geheftet. 242*½* Bogen. 10*fl* 16*fl*. oder 20*fl*.

Die einzelnen Werke unter den besondern Titeln:

29) Steffens, H., Gebirgs-Sagen. Als Anhang: die Trauung, eine Sage des Nordens. 8. 1837. 19 Bogen. Geheftet 1*fl*.

Inhalt: 1) Über Sagen und Märchen aus Dänemark.

2) Märchen und Sagen aus dem Riesengebirge. 3) Die schlafende Braut, eine Novelle. 4) Anhang: die Trauung.

30) — — die Familien Walseth und Leith. Ein Zyklus von Novellen. Dritte verbesserte Auflage. 5 Bändchen. 8. 1837. 71*½* Bogen. Geh. 3*fl*.

31) — — die vier Norweger. Ein Zyklus von Novellen. 2. verb. Auflage. 6 Bändchen. 8. 1837. 87*½* Bogen. Geheftet. 3*fl* 20*fl*. oder 25*fl*.

- 32) **Steffens, H., Malcolm, eine Norwegische Novelle.**
2. verbess. Auflage. 4 Bändchen. 8. 1838. 64½ Bogen.
Gehestet. 2. f. 20 fl. oder 25 fl.
Die wiederholt nötig gewordenen neuen Auslagen obiger Werke beweisen, welche große Theilnahme und Anerkennung dieselben bei den Gelehrten in Deutschland gefunden haben.
Von demselben Verfasser erschien früher bei uns:
Steffens, H., Anthropologie. 2 Bände. gr. 8.
1822. 59½ Bogen. 2. f. 18 fl. oder 22½ fl.
— — polemische Blätter zur Beförderung der spekulativen Physik. 2. Auflage. 1. Heft. Zur Geschichte der heutigen Physik. gr. 8. 1835. Geh. 11 Bogen. 16 fl. oder 20 fl.
— — desselben 2. Heft. Zur Geologie. gr. 8. 1825. Geh. 10½ Bogen. 20 fl. oder 25 fl.
— — Schriften, Alt und Neu. 2 Bände. gr. 8. 1821. 37½ Bogen. 1. f. 18 fl. oder 22½ fl.
— — Turnzettel. Sendschreiben an Herrn Prof. Kästner und die Turnfreunde. 12. 1818. Gehestet. 9½ Bogen. 16 fl. oder 20 fl.
— — über Deutschlands protestantische Universitäten. gr. 8. 1820. Geh. 5½ Bogen. 10 fl. oder 12½ fl.
— — über Kozebue's Ermordung. 12. 1819. Geh. 2½ Bogen. 4 fl. oder 5 fl.
— — von der falschen Theologie und dem wahren Glauben. Eine Stimme aus der Gemeinde. 2. Auflage. 8. 1837. Gehestet. 17½ Bogen. 20 fl. oder 25 fl.
— — Widerlegung der gegen ihn von dem Herrn Consistorialrath Schulz erhobenen öffentlichen Anklage. 8. 1823. Gehestet. 1 Bogen. 2 fl. oder 2½ fl.
— — wie ich wieder Lutheraner wurde, und was mir das Lutherthum ist. Eine Confession. 8. 1831. Geh. 11½ Bogen. 18 fl. oder 22½ fl.
33) **Suckow, K. A. (Prediger u. Prof. der Theologie),** Gedenktage des christlichen Kirchenjahres, in einer Reihe Predigten. gr. 8. 1838. Gehestet. 11½ Bogen. 18 fl. oder 22½ fl.
Die so eben in der Hallischen Literatur-Zeitung erschienene Rezension stellt die obigen Predigten unter die vorzuglichsten, welche in der deutschen Literatur erschienen sind.
Von demselben Verfasser erschien früher:
Novellen von Posgaru. 2. verbesserte Auflage. Mit in Stahl gestochenen Vignetten. 3 Bändchen. 8. 1833. Gehestet. 48½ Bogen. 2. f. 18 fl. oder 22½ fl.
34) **Tieck, Ludwig, gesammelte Novellen.** Vermehrt und verbessert. 2. Auflage. 1.—4. Bändchen. 8. 1839. Gehestet. 70 Bogen. 3. f.
35) — — gesammelte Novellen. Vermehrt und verbessert. 5.—8. Bändchen. 8. 1839. Gehestet. 89 Bogen. 3. f. 18 fl. oder 22½ fl.
Der Druck einer dritten Lieferung mit neuen Dichtungen: „der Schuhgeist, Abendgespräche, die Gloste von Aragon.“ wird so eden vorbereitet, und gebildete Leser werden auch diese neuen Gaben des berühmten Autors mit Vergnügen empfangen und sich dann erfreuen.
Früher erschien von demselben Verfasser:
Tieck, Ludwig, dramaturgische Blätter. Nebst einem Anhange noch ungedruckter Aussätze über das deutsche Theater und Berichten über die englische Bühne, geschrieben auf einer Reise im Jahre 1817. 2 Bände. 8. 1826. Gehestet. 40½ Bogen. 1. f.
Eremont. Ein Roman aus den Jahren 1806—15. Herausgeg. von Ludwig Tieck. 3 Bände. 8. 1836. Gehestet. 68½ Bogen. 3. f. 12 fl. oder 15 fl.
Felsenburg, die Insel, oder wunderliche Fata einiger Seefahrer. Eine Geschichte aus dem Anfange des 18ten Jahrhunderts. Eingeleitet von Ludwig Tieck. 6 Bändchen. gr. 16. 1828. 128½ Bogen. Belindruckpapier. 1. f. 12 fl. oder 15 fl.
Markos Obregon, oder Auto-Biographie des Spanischen Dichters Vicente Espinel. Aus dem Spanischen übersetzt und mit Anmerkungen und einer Vorrede von Ludwig Tieck. 2 Bände. 8. 1827. 32½ Bogen. 1. f.

- 36) **Watson, Hewett Cottrell, Bemerkungen über die geographische Vertheilung und Verbreitung der Gewächse Großbritanniens, besonders nach ihrer Abhängigkeit von der geographischen Breite, der Höhe und dem Klima.** Uebersetzt und mit Beilagen und Anmerkungen versehen von E. T. Beilschmied. 8. 1837. 18½ Bogen. 1. f. 8 fl. oder 10 fl.
37) **Weber, Fr. B. (Geh. Hofrat und Prof.),** Historisch-statistisches Jahrbuch in Bezug auf National-Industrie und Staatswirthschaft; mit besonderer Rücksichtnahme Deutschlands und des Preuß. Staats. 3. Doppel-Jahrgang. Die Jahre 1834—35. Mit vielen Tabellen. gr. 8. 1837. 41½ Bogen. 3. f. 12 fl. oder 15 fl.
Desselben Werkes 1. Doppel-Jahrgang 1839—31. Mit 22 Tabellen. gr. 8. 1834. 36½ Bogen. 2. f. 12 fl. oder 15 fl.
Desselben Werkes 2. Doppel-Jahrgang 1832—33. Mit vielen Tabellen. gr. 8. 1836. 44½ Bogen. 3. f. 6 fl. oder 7½ fl.
38) **Wendal, S. J. F., Die Stiefmutter.** Ein Briefwechsel. 8. 1837. Gehestet. 12 Bogen. 12 fl. oder 15 fl.
39) **Wendal, S. J. F., Bermudez, oder die Schule der Leiden.** Aus der Geschichte Fortunio's, Königes von Navarra. 8. 1837. Gehestet. 15 Bogen. 18 fl. oder 22½ fl.
40) **Wenckel, A. (Oberlandesgerichts-Math und Director des Königl. Fürstenthums-Gerichts zu Neisse),** Das Preußische Straf-Recht aus den jetzt geltenden gesetzlichen Bestimmungen in fortlaufendem Texte zusammengestellt. gr. 8. 1837. 31½ Bogen. 2. f.
41) — — das jetzt bestehende Provinzial-Recht des Herzogthums Schlesien und der Grafschaft Glatz. Im Auftrage des Wirklichen Geheimen Staats- und Justiz-Ministers von Kampff ausgearbeitet. gr. 8. 1839. 43½ Bogen. 3. f.
Früher erschien von demselben Verfasser:
Wenckel, A. (Oberlandesgerichts-Math und Director), Der Preußische Mandats-, summarische und Bagatell-Proces, nach der Verordnung vom 1. Juni 1833. Praktisch erläutert und in Beispielen dargestellt. gr. 8. 1833. 32 Bogen. 2. f.
— — die Ministerial-Erläuterungen vom 1. Juni 1833, über den Mandats-, summarischen und Bagatell-Proces. Mit Genehmigung des Hrn. Justiz-Ministers Mühlert Exellenz, aktenmäßig dargestellt. 8. 1834. 6 Bogen. 10 fl. oder 12½ fl.
42) **Wimmer, Fr. Phytologiae Aristotelicae fragmenta.** 8 maj. 1838. 7 Bogen. 16 fl. oder 20 fl.
43) **Zemplin, Dr. A. (Geh. Hofrat), die Brunnen- und Molken-Anstalt zu Salzbrunn.** 1. Bändchen: Für die Brunnengäste. 4. verb. Auflage. 8. 1838. Geh. 14 Bogen. netto 12 fl. oder 15 fl.
44) — — Dasselbe. 2. Bändchen: Für die Aerzte. 8. 1837. Gehestet. 12½ Bogen. netto 16 fl. oder 20 fl.
45) — — Fürstenstein in der Vergangenheit und Gegenwart. Ein Beitrag zur vaterländischen Geschichte und ein Wegweiser für Besucher. Mit 1 Steindruck. 8. Gehestet. 9½ Bogen. 12 fl. oder 15 fl.

Für das Jahr 1839

werden an neuen Werken, neuen Auslagen und Fortsetzungen vorbereitet:

- 1) **Hagen, Fr. H. von der, Nordische Heldenromane.** 1.—3. Band. Wilkina- und Nisflunga-Saga oder Dietrich von Bern und die Nibelungen. 2. verb. Auflage. 8. 1839. circa 60 Bogen.
- 2) **Jahresbericht der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften über die Fortschritte der Botanik im Jahre 1835.** Von J. G. Wikström. Uebersetzt und mit Zusätzen versehen von E. T. Beilschmied. Zweite Hälfte. gr. 8. 1839.

- 3) Müller, Julius (Dr. u. Prof. der Theologie), in Marburg, die Lehre von der Sünde. 2. Band. gr. 8. 1839.
 4) Nacht, Tausend und Eine. Arabische Erzählungen. Zum erstenmale aus einer tunesischen Handschrift ergänzt und vollständig übersezt von Max. Habicht, Fr. H. von der Hagen und Karl Schall. Fünfte verb. und vermehrte Auflage. 15 Bändchen. Mit den von Goethe hochbelobten Titelvignetten. 8. 1839. 280 Bogen.
 Ueber diese neue höchst wohlfeste Ausgabe werden wir einen ausführlichen Prospectus nächstens ausgeben.
 5) Nacht, Tausend und Eine. In arabischer Sprache. Nach einer Handschrift aus Tunis, herausgegeben von Dr. Max. Habicht. 9. Band. 8. 1839. circa 28 Bogen.
 6) Oehlenschläger, Adam, Werke. Zum zweiten Male gesammelt, vermehrt und verbessert. 4. und folgende Lieferungen. 8. 1839. circa 100 Bogen.
 7) St. Roche. Von d. Verf. von Godwie-Castle. 3 Bände. 8. 1839. 60—70 Bogen.
 8) Steffens, Heinrich, Religionsphilosophie. 2 Bände. gr. 8. 1839. 50—60 Bogen.
 9) Tieck, Ludwig, gesammelte Novellen. Vermehrt und verbessert. 3. Lieferung, oder Band 9—12. 8. 1839. 60 Bogen.

[351.] Der Unterzeichnete hat so eben sein 54. Bücher-Verzeichniß ausgegeben, welches eine auserlesene Sammlung guter theolog. und philolog. &c. Bücher enthält, und ist durch alle Buch- u. Antiquarhandlungen gratis zu beziehen, es liegen davon auch immer auf dem Lager vorrätig bei meinen Missionären, als bei Herrn Köhler, Buchhändler in Leipzig, Herrn Schmerber, Buchh. in Frankfurt a. M., u. Herrn Ferd. Steinkopf, Buchh. u. Antiquar in Stuttgart, bei denen sie immer gratis zu haben sind.

Nürnberg, den 17. Januar 1839.

Joh. Mich. Thoma, Antiquar u. Taxator.

[352.] Fortsetzung und Ersatz.

So eben versandten wir die Nummern I. und II. und I. bis IV. der aus dem Hartmann'schen Verlag in den unsrigen übergegangenen

Leipziger Lesefrüchte, neue Folge, und Unterhaltungsmagazin für die elegante Welt, neue Folge,

und wird eine ähnliche Unterbrechung wie früher in deren regelmäßiger Lieferung so leicht nicht eintreten.

Zugleich versprechen wir, auch die rückständigen Nummern des vorigen, im Hartmann'schen Verlag erschienenen Jahrgangs 1838, sämtlichen Interessenten, welche die neue Folge der Lesefrüchte auch für 1839 bestellt haben, in möglichst kürzester Frist gratis nachzuliefern, und somit zur Aufrechterhaltung collegialischer Standesvereine, die Verpflichtungen unsres Borgängers dem Publikum gegenüber, zugleich mit auf uns zu nehmen, vorausgesetzt, daß die Theilnahme des Lesertern an dieser neuen Folge uns nur einigermaßen zu dem bedeutenden Opfer ermuthigt, nahe an 50 Bogen, zu deren Ersatz wir nicht die entfernteste Verpflichtung haben, lediglich auf unsere Kosten nachzuliefern! —

Der Preis des Jahrgangs, der nicht getrennt wird, bleibt derselbe wie zeithher, von den Lesefrüchten der Jahrgang 5½ f. ord., 4 f. netto, und von dem Unterhaltungsmagazin 6 f. ord. und 4½ f. netto.

Probenummern sind bereits versandt und bitten wir um baldige geneigte Aufgabe der verlangten Exemplare.

Verlags-Comptoir in Grimma.

Freunde gebiegner und unterhaltender Lecture erlauben wir uns aufmerksam zu machen auf eine
Sammlung werthvoller Romane, Novellen und anderer Schriften,

von G. Bredow, Fr. v. Campan, Contessa, Aug. Hagen, Fr. H. von der Hagen, Wilhelm Martell, Thomas Moore, v. Salvandy, v. Schöber, R. E. Schubart, Spazier, Tieck, G. F. Waagen, Wenzel u. a. m. welche sich zur Errichtung und Ergänzung von Privat- und Leih-Bibliotheken eignen und zu äußerst ermäßigten Preisen abgelassen werden.

(Das Verzeichniß darüber wird gratis ausgegeben.)

Auch empfehlen wir unsern

Verlagskatalog,

welcher die in unserm Verlage erschienenen Werke bis 15. Juni 1837 enthält und ebenfalls gratis ausgegeben wird, einer ge-fälligen Beachtung.

Buchhandlung Josef Marx u. Komp.
in Breslau.

[353.] So eben versandte ich pr. nov. Ueber altdeutsche Sculptur, mit besonderer Rücksicht auf die in Erfurt vorhandenen Bildwerke, von Dr. L. Schorn. 4. à 6 f. ord.

In 14 Tagen wird versandt:
 Vorlegeblätter z. Zeichnen und Malen. 3. u. 4. Heft, jedes mit 3 schön lith. Bl. in quer-Folio. geh. à 4½ f. netto. — Die Prämie — diesmal eine schöne Darstellung eines Sturmes — erhalten nur Diejenigen gratis, von denen feste Bestellungen auf das 1. bis 6. Heft eingegangen sind!

Erfurt, den 19. Januar 1839.

S. W. Otto.

[354.] Die zweite, unveränderte Auflage
des
Fatholischen Pfarrers
in den Königl. Preußischen Staaten.

19 Bogen. gr. 8. br. 20 g. ist so eben fertig geworden, und die darauf eingegangenen zahlreichen Bestellungen an alle diejenigen Handlungen expedirt, die ihre Verbindlichkeiten gegen uns erfüllten.

Sollte einer oder der andere der Herren Collegen sich noch Absatz davon versprechen, so ersuchen wir um Angabe des Bedarfs, da wir das Werk nicht pro nov. versenden können.

Münster, im Januar 1839.

Die Coppenrath'sche Buch- u. Kunsthndl.

[355.] **Anzeige.**
 Da die J. G. Gottasche Buchhandlung als Käuferin der Handlung G. J. Goeschens gewünscht hat, den Debit v. Klopstock's sämtlichen Werken, Taschenausgabe, welchen ich contractlich seit 1831 besorgt habe, wieder selbst zu übernehmen, so habe ich derselben den Vorrath davon überlassen, und ihr zugleich auch die in meinem Verlage erschienenen 6 Bände (13.—18.) mit Verlagsrecht verkauft. Es sind also Klopstock's Werke in allen Ausgaben wieder nur lediglich von der Handlung G. J. Goeschens zu verlangen und zu beziehen.

Leipzig, den 19. Januar 1839.

Friedrich Fleischer.

[356.] Bei mir ist erschienen und versandt:

Der braune Knabe
oder
die Gemeinden in der Bestreitung.

Novelle
von

J. Biernatzki.

2 Bände. geh. festet 24*fl.*

Biernatzki's frühere Novellen sind ins Englische, Holländische und Dänische übersetzt worden! Diese neue Novelle ist bei den Wirren in der christlichen Kirche jetzt von besonderem Interesse.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf verlangen.

Altona, den 20. Jan. 1839.

J. S. Hammerich.

[357.] Im Verlag des Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der Nachbarstaaten zu erhalten:

Praktische Abhandlung
über die
Kehlkopfsschwinducht,
die chronische Laryngitis
und
die Krankheiten der Stimme
vom
Prof. A. Troussseau und Dr. S. Belloe
in Paris.
Uebersetzt
von
Dr. Nömberg in Bonn.
Herausgegeben und mit Zusätzen versehen
von
J. S. Albers,

Prof. zu Bonn.

gr. 8. brosch. Preis 1*fl*. 12*fl.*

Vorstehendes Werk gehört zu den bedeutendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Medicin, indem es die mannigfachsten, auf zahlreiche Erfahrungen gestützten, Belehrungen über eine Klasse von Krankheiten darstellt, welche nach ihrer Natur, ihren Erscheinungen und ihrer Behandlung zeithher noch nicht genügend erforscht waren. Rämentlich ist es aber für jeden praktischen Arzt unentbehrlich, indem die Verfasser für die Behandlung der Kehlkopfsschwinducht, einer bis jetzt für unheilbar geachteten Krankheit, eine ganz neue Bahn gebrochen haben, und die Heilbarkeit derselben durch mehrere Beobachtungen nachweisen. — Für den Werth der Uebersetzung bürgt der berühmte Name des gelehrten Herrn Herausgebers, welcher dieselbe einer sorgsamen Revision unterworfen und sie mit höchst schätzbaren Zusätzen bereichert hat. Letztere dürfte aber das ärztliche Publicum mit um so höherem Danke entgegennehmen, als Herr Prof. Albers selbst, wie seine zahlreichen Schriften dasthun, seit einer langen Reihe von Jahren den Krankheiten des Kehlkopfes seine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet hat.

Leipzig, im Januar 1839.

Carl Nobloch.

[358.] Bei mir ist erschienen und versandt:

Beurmann's Deutschland und die Deutschen

2. Band 1. 2. Lieferung à 9*fl.*

enthält die Beschreibung von Mecklenburg u. Pommern.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf verlangen.

Altona, d. 15. Jan. 1839.

J. S. Hammerich.

6r Jahrgang.

[359.] **Nouveautés.**

Calvimont (A. de), *La Folle Vie.* 2 Vol. 18.
2*fl.*

Jacob (P. L. Bibliophile), *Le Marchand du Havre, Histoire contemporaine.* 1 vol. 18. 18*fl.*

Vinet (A.), *Chrestomathie française, ou choix de morceaux tirés des meilleurs écrivains français.* Tom III.

3e partie. *Littérature de la Jeunesse.* 1*fl* 16*fl.*

Peligot (Eugène), *Recherches sur la nature et les propriétés chimiques des Sucres.* 8. 8*fl.*

De La Beche (Henry T.), *Recherches sur la Partie théorique de la Géologie, traduit de l'anglais par H. de Collegno.* 1 vol. in 8. 1*fl* 8*fl.*

Mongellaz (P. J.), *Monographie des Irritations intermittentes.* Nouvelle édition. 2 vol. in 8. 4*fl* 16*fl.*

Depôt à Leipzig, de Meline, Cans et Comp. à Bruxelles.

[360.] Von den:

Heiligen Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht.

sind Expi. wieder auf dem Lager vorrätig, welches ich hiermit, den mehrfachen Nachfragen begegnend, anzeigen, zugleich dies so allgemein beifällig aufgenommene Werk bei herannahender Confirmationszeit dem möglichst thätigen Verwenden wiederholt empfehle und erneuerte Bestellungen darauf mir gefälligst recht bald einsenden zu wollen ersuche.

Leipzig, den 18. Januar 1839.

Seine. Weinedel.

[361.] In 2. Auflage ist bei mir erschienen:

Predigt am 2. Bußtag 1838 gehalten in der Hauptkirche zu Gotha über die neuern kirchlichen Angelegenheiten von Dr. Karl Gottlieb Bretschneider. geh. 3*fl.*

Gotha, d. 12. Januar 1839.

J. G. Müller.

[362.] Gottfried Kleiner, evangelischer Prediger und Hirtenstimme. 25. Auflage. Hirschberg. 1833.

liefern wir für 1 Thlr. 16 Gr. Preuß. Courant baar.

Auf 12 ein Freicexemplar.

Leipzig, den 19. Januar 1839.

Magazin für Industrie und Literatur.

[363.] Bei Carl Nobloch in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Anleitung

zum

Referiren und Defretiren

von

Dr. Job. Ludw. Wilh. Beck.

Präsid. d. R. S. App.-Ger. zu Leipzig, außerord. Prof. d. R., des R. S. G. V. O. Ritter ic.

8. geh. Preis 1*fl* 4*fl.*

Der durch die Herausgabe des *Corpus juris* rühmlichste bekannte Name des Verfassers bürgt für die Gründlichkeit und Brauchbarkeit dieses Werchens und bedarf es daher bei dem juristischen Publicum keiner weiteren Anempfehlung.

14

- [364.] Im Laufe vergangenen Jahres versandte ich:
 Léovel, J., Pytheas und die Geographie seiner Zeit,
 mit 3 Karten und Münzabbildungen. gr. 8. br. 1*fl.*
 Merner, Dr. H., Geschichte des sächsischen Volks.
 Mit Kupfern. gr. 8. br. 1*fl*. 8*gr.*
 Conversationslexikon, neuestes und wohlfeilste. 3 Bde.
 gr. 8. br. 2*fl*. 12*gr.*
 Helsing, Dr. C. G., Einleitung zu den Affekten als
 Krankheitsursachen und Heilmittel. gr. 8. br. 6*gr.*
 Luther, Dr. M., Schrift an den Christlichen Adel deut-
 scher Nation, von des Christlichen Standes Besserung.
 gr. 8. br. 12*gr.*
 Mauckisch, H. E., William Wood und die Esquimeaux.
 Mit 4 illum. Kpfen. 8. geb. 21*gr.*
 Ziehnert, J. G., es giebt keine Gespenster. Mit
 6 illum. Kpfen. 8. geb. 1*fl*. 6*gr.*
 Ziehnert, W., deutsche Sagen und Märchen. Mit
 7 illum. Kpfen. 8. geb. 1*fl*. 6*gr.*
 Kerndörffer, Dr., erstes Schul- und Hausbuch. Mit
 25 illum. Kpfen. geb. 12*gr.*
 Mauckisch, H. E., Reisen in die Ferne. Mit 6 illum.
 Kpfen. geb. 1*fl*. 4*gr.*
 Müller, H., das Kinderbüchlein. Mit 11 illum. Kpfen.
 geb. 16*gr.*
 Schoppe, A., Feierstunden. Mit 6 illum. Kpfen.
 geb. 1*fl*. 12*gr.*
 Kerndörffer, Dr., neuer Declamiraal. 1. Bd. Ge-
 dichte launigen Inhalts. brosch. 18*gr.*
 — 2. Bd. Gedichte ernsten Inhalts. brosch. 18*gr.*
 Solbrig's neuestes Declamirbuch. brosch. 1*fl.*
 C. L. Sritzsche,
 sonst: J. G. Taubert's Verlagshandl.

[365.] Die bei mir erschienenen mit großer Genauigkeit be-
 arbeiteten **Versendungs- und Zahlungslisten**,
 erlaube ich mit Ihnen bei etwaigen Bedürfnissen, bestens
 zu empfehlen.

Bei den Versendungslisten finden Sie bei jeder Hand-
 lung folgende Notizen hervorgehoben, eine Bequemlichkeit,
 die bei andern Listen nicht berücksichtigt ist.

Als 1) Handlungen, die unbedingt Nova nehmen:
 2) die solche nur aus einzelnen Zweigen der Literatur, oder
 von einzelnen Handlungen begehen; 3) die keine Nova,
 sondern Wahlzettel wünschen; 4) die weder das eine noch
 das andere verlangen. 5) Finden Sie deutliche Notizen
 wegen Versendung von Circulairen, Anzeigen u. c.

Der Preis für 2 große Folioablagen, seines Schreibp.
 gehetzt, ist nur 3*gr.*, bei Partien von 20 Exemplaren
 nur 2*fl* $\frac{1}{2}$ *gr.*

[366.] Unterzeichnetem sind folgende Zeitschriften zum Ver-
 kaufe übertragen worden und erwartet derselbe Gebote darauf:
 Jenaische Literaturzeitung. Jahrg. 1817—1821, 1823
 — 1825, 1827, 1829 u. 1830.

Hallische Literaturzeitung. Jahrg. 1815, 1823, 1825 u.
 1826, 1828, 1830 u. 1831, 1835.

Leipziger Literaturzeitung. Jahrg. 1812 — 1814, 1816
 — 1820, 1822 — 1828.

Leipzig.

C. G. Reclam.

[367.] Bei G. Klönne in Wesel ist so eben erschienen und
 sind die ersten 10 Nummern davon an alle Sortimentshand-
 lungen versandt:

Gallerie der neuern schönen Literatur der Franzosen, Engländer, Italiener und Niederländer in deutschen Übersetzungen, nebst einem Beiblatt für deutsche Literatur.

Von dieser Zeitschrift erscheinen wöchentlich 3 Bogen in 8.

auf seinem Maschinenpapier, mit ganz neuen Lettern gedruckt.
 Diejenigen, die hier von Fortsetzung wünschen, ersuche ich,
 dieselbe zu verlangen, da ich sie nur auf feste Rechnung sende.

[368.]

A. Asher's Bücherverzeichniss N° 9.

1. Supplement.

Verlags- und Comm.-Artikel — Pracht- und Kupferwerke
 Childrens Books — Altdeutsche Literatur etc.
 Livres d'Education — English, Travels, Novels, Drams etc.
 Classiques français — Assortiment de livres français
 Baudry's Standard Authors etc. — Span. u. italien. Literatur.
 London u. Berlin.

A. Asher.

[369.] So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen
 zu haben:

Geschichte der Reformation

in Dresden und Leipzig.

Herausgegeben

von M. Gottlob Eduard Leo,

Fürstlich Schönburgischem Consistorialrathe, Superintendenzen u.
 Pastor primarius zu Waldenburg, Mitgliede der historisch-
 theolog. Gesellschaft zu Leipzig.

gr. 8. broch. Preis 12*gr.*

Diese Schrift soll ein Denkmal der im Jahre 1539 in
 Dresden und Leipzig erfolgten Einführung der Reformation sein.
 Jedem Lehrer, der seine Schüler auf dieses große
 Ereigniss aufmerksam machen will, sowie jedem evangelischen
 Christen, besonders aber den Bewohnern von Dresden und
 Leipzig wird das Buch eine sehr willkommene Gabe sein.

Carl Enobloch in Leipzig.

[370.] Bei Unterzeichnetem erschien so eben:

**„Wer ist ein Lügner, ohne der da leugnet,
 daß Jesus der Christ sei?“**

Predigt

am zweiten Tage des heiligen Christfestes
 in der Domkirche zu Magdeburg gehalten von

D. Joh. Heintz Bernh. Dräseke,

Bischof der evangel. Kirche u.

gr. 8. 16 Seiten. gehetzt. 4*fl.*

Den ungefähren Bedarf bitte ich à Cond. zu verlangen.
 Magdeburg, Jan. 1839.

Die Aubach'sche Buchhandlung.

E. Fabricius.

[371.] So eben erschien:

**Le gruene Gewoelbe à Dresde ou trésor royal d'objets
 précieux par A. B. de Landsberg, premier Inspecteur
 au trésor. Pr. 9*gr.* Dresde et Leipsic, chez Ar-
 nold, libraire 1839.**

- [372.] Bei uns ist jetzt erschienen:
Agende für die evangelischen Gemeinden im Fürstenthum Lippe. gr. 8. Belindruck. 1 $\frac{1}{2}$ netto.
Verhandlungen des Landtages des Fürstenthums Lippe im J. 1838. gr. 4. geh. 8 g $\frac{1}{2}$. netto.
Verordnung, Fürstl. Lipp., die Besteuerung der Branntweins-Fabrikation nach dem Inhalte der Maisch-Gefäße betreffend. 4. 4 g $\frac{1}{2}$. netto.
Verordnung, Fürstl. Lipp., die Ablösung der Dienste, Gehüten, Korn- und Vieh-Abgaben betreffend. 4. 6 g $\frac{1}{2}$. netto.
Diese vier Artikel können wir indes nur gegen baare Zahlung geben, was wir bei etwaigen Bestellungen wohl zu beachten bitten.
Binnen Kurzem verlassen folgende Bücher bei uns die Presse:
Hermann der Cherusker, ein dramatisches Bild aus der Urgeschichte Deutschlands in 5 Akten, von B. Werner. 8.
Zum Westen des Hermannsentzugs
Sammlung interessanter Erzählungen, aus dem Englischen übersetzt von Dr. W. Pirscher. 8.
Da wir unverlangt davon nichts pro novitate versenden, so bitten wir, im Fall man sich Absatz davon verspricht, dass von à Cond. zu verlangen.

Lemgo, den 12. Januar 1839.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

- [373.] **Herabgesetzte Preise.**
Die im Jahre 1832 in meinem Verlage erschienenen und in der jetzigen Zeit beachtungswertlichen Schriften:
Zeller, C. A., die katholische Mutter und der evangelische Sohn. Zunächst für evangelische Confirmanden, deren Eltern und Lehrer. Mit einem biblisch-katechetischen Anhange. broch. 4 g $\frac{1}{2}$. oder 18 kr.
— Briefe einer katholischen Mutter an ihren evangelischen Sohn. broch. 2 g $\frac{1}{2}$. oder 9 kr.
— Katechetisch-biblischer Unterricht über die römisch-katholischen Kirchen-Lehren und Gebräuche. Ein Anhang zu evangelischen Katechismen und Confirmationsbüchlein. broch. 1 g $\frac{1}{2}$. oder 4 $\frac{1}{2}$ kr.
Die beiden letzten Schriften (besondere Abdrücke aus der ersten) erlaße ich zu den vorstehenden, auf die Hälfte der früheren, herabgesetzten Preisen; weil davon in Stuttgart ein wörtlicher Abdruck als zweite Auflage erschienen ist!

Auf jedes Exemplar gebe ich Eins frei!
An Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, können Exemplare à Cond. sowohl in Leipzig ausgeliefert, als von hier versandt werden,

öffentliche Ankündigungen der herabgesetzten Preise finden meinertseits nicht statt.
Bonn, im Januar 1839.

Adolph Marcus.

- [374.] Das 1. Quartalheft vom **Freihafen für 1839**
ist erschienen und versandt worden.
Alle Handlungen, welche sich für diese gediegene Zeitschrift interessiren, ersuche ich, diesen ersten Band auch Geistlichen und Medicinern zur Ansicht mitzutheilen.
Wer unverlangt nichts annimmt, bitte ich zu verlangen.

Kitona, den 10. Jan. 1839.

J. S. Hammerich.

- [375.] **Paris, im Januar 1839.**
Von nachstehenden Werken habe ich den Debit für Deutschland übernommen und ersuche daher diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, sich von der öbl. Dyk'schen Buchhandlung in Leipzig Exemplare für meine Rechnung ausliefern zu lassen. Sie stehen sämtlich, außer Janin voyage etc., das ich nur auf feste Rechnung geben kann, à cond. zu Diensten.
Wiésické, parallèle de l'Homoeopathie et de l'Allopathie. 2me Ed. 1839. gr. 8. brosch. 15 $\frac{1}{2}$ netto.
de Montendre, des Institutions Hippiques et de l'élève du cheval dans les principaux états de l'Europe. Tom. I. 1838. gr. 8. brosch. 3 $\frac{1}{2}$ netto.
Dréolle, de l'influence du principe religieux sur l'homme et sur la société. 1838. gr. 8. brosch. 1 $\frac{1}{2}$ 10 g $\frac{1}{2}$ netto.
Jolly, du duel et de sa législation, mémoire couronné par l'académie de Chalons-sur-Marne etc. 1838. gr. 8. brosch. 20 g $\frac{1}{2}$ netto.
Koutorga, essai sur l'organisation de la tribu dans l'antiquité. Traduit du Russe par M. Chopin 1839. gr. 8. brosch. 1 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ netto.
Martin, histoire de la condition des femmes chez les peuples de l'antiquité. 1839. gr. 8. br. 1 $\frac{1}{2}$ 4 g $\frac{1}{2}$ netto.
Stud Book français, registre des chevaux de pur sang nés ou importés en France, publiée par ordre du ministre des travaux publics etc. 1838. gr. 8. brosch. 2 $\frac{1}{2}$ netto.
Otterburg, lettres sur les ulcérations de la matrice (métroeloses) et leur traitement. Aussi s. l. t. Lettres sur les affections morbides des organes génitaux de la femme. I. Serie. 1838. gr. 8. brosch. 18 g $\frac{1}{2}$ netto.
Janin, Jul., voyage en Italie, avec planches. 1839. gr. 8. brosch. 3 $\frac{1}{2}$ 12 g $\frac{1}{2}$ netto.
— — sans planches. 1839. gr. 8. brosch. 2 $\frac{1}{2}$ 16 g $\frac{1}{2}$ netto.
Mandl, anatomie microscopique. 1 — 4. Livraison. gr. Fol. 1838. à 1 $\frac{1}{2}$ 16 g $\frac{1}{2}$ netto.
Vom Lehteren ist jede Lieferung auch einzeln zu haben, und von den beigesetzten Netto-Preisen erhalten sie durchgängig 25% Rabatt.

Gustav Remmelmann.

- [376.] Im Verlage von S. Schleiter in Breslau sind so eben erschienen:
Ziemiaństwo Polskie, przez Kajetana Koźmiana. gr. 8. Elegant brochirt. 3 $\frac{1}{2}$ 12 g $\frac{1}{2}$.
Dieses Gedicht ist ein längst erwartetes Meisterwerk der polnischen Literatur, und unstreitig die bedeutendste poetische Erscheinung seit geraumer Zeit.
Bibliotheca Klassyków Iacińskich-Polskich. Wydanie Raczyńskiego.
Tom. IV. enthält:
Katullus, Tibullus, Propercusz. 48 $\frac{1}{2}$ Bogen, elegant brochirt. 3 $\frac{1}{2}$.

- [377.] Bei Theodor Bläsing in Erlangen erschien kürzlich und wird durch Herrn Steinacker, jedoch nur auf Verlangen, à cond. ausgeliefert:
Doederlein, Prof. Dr. Ludl., de Tacito transpositione verborum einendando. 4maj. broch. 4 g $\frac{1}{2}$.

[378.] Preisherabsetzung
der
Oeuvres de Victor Hugo.
Edition originale. 20 vols. In 8. Paris.

Notre-Dame de Paris. 3 vols. (22 fr. 50 c.) 3*fl*
8*gr*. netto.
Odes et Ballades. 2 vols. (15 fr.) 2*fl* 8*gr*. netto.
Les orientales. (7 fr. 50 c.) 1*fl* 4*gr*. netto.
Les feuilles d'automne. (7 fr. 50 c.) 1*fl* 4*gr*. netto.
Les chants du crépuscule. (8 fr.) 1*fl* 4*gr*. netto.
Les voix intérieures. (8 fr.) 1*fl* 4*gr*. netto.
Hernani. (7 fr.) 16*gr*. netto.
Marion de Lorme. (7 fr. 50 c.) 16*gr*. netto.
Le Roy s'amuse. (6 fr.) 16*gr*. netto.
Luerèce Borgie. (6 fr.) 16*gr*. netto.
Marie Tudor. (6 fr.) 16*gr*. netto.
Angelo. (6 fr.) 16*gr*. netto.
Cromwell. 2 vols. (15 fr.) 1*fl* 16*gr*. netto.
Le dernier jour d'un condamné. (7 fr. 50 c.) 1*fl* 4*gr*. netto.
Littérature et philosophie mêlées. 2 vols. (15 fr.)
2*fl*. netto.

Zu bezahlen durch

Brockhaus & Avenarius,
Buchh. für deutsche und ausländ. Literatur.
(A Paris, même maison, Rue Richelieu, No. 60.)
Leipzig, im Januar 1839.

[379.] Scriptorum Graecorum Bibliotheca. Vol. III.

So eben ist in unserm Verlage erschienen und sowohl zur Fortsetzung als auch als Neuigkeit versandt:

Xenophontis Opera.

Graece et latine, cum indicibus locupletissimis.
(XXIV. u. 799 S.)

Vollständig in einem Lexikon-Octav-Band.

Broschirt 4*fl*. ord., 3*fl*. netto.

Der Text folgt im Allgemeinen der letzten Recension L. Dindorf's, die durch spätere Mittheilungen noch berichtigt wurde. Die lateinischen Uebersetzungen von Hutchinson, Edwards, Leonclavius sind durchgehends mit dem Griechischen verglichen und zum Theil so bedeutend verbessert, daß sie für eine neue Arbeit gelten können. Die Indices sind bequem eingerichtet und vollständig.

Vol. I. der Bibliotheca enthält Homer, 3*fl* 8*gr*. (2*fl* 12*gr*. netto.) Vol. II. Aristophanes. 4*fl*. (3*fl*. netto.)

Exemplare liegen in Leipzig zum Ausliefern bereit und bitten wir von dort zu verlangen.

Paris, 15. Januar 1839.

Firmin Didot Frères.

[380.] In der Buchhandlung von G. Granz in Berlin ist erschienen:

Stimme aus Berlin.

An die Rheinländer und Westphalen.

von Joel Jacoby.

Da eine dem Verleger und dem Autor fremde Schrift unter diesem Titel circuliren soll, so diene hiemit zur Kunde, daß das höchst merkwürdige Originaiwerk aus XXVI. Seiten Vorrede und 58 Seiten Text besteht. Nur solche Exemplare, die Seite 19 die Stelle haben: Siehe wenn es sein müßte, blizzen Millionen Schwerter u. s. w., sind echt; die Uebrigen durch irgend eine Intrigue untergeschoben.

[381.] Blaubeuren. Wir bitten à cond. zu verlangen: Bockshammer, Dekan, Lehr- und Lesebuch für Confirmanden und Confirmierte, nebst einer Confirmat.-Predigt und Denksprüche f. Confirmanden. geb. 8 gg. oder 36 kr. 50 Denksprüche für Confirmanden. 2. Aufl. in Etuis 4 gg. oder 18 kr.

Fr. M. Mangold'sche Buchhandlung
(Aug. Ad. Lubrecht).

[382.] 1 Exemplar von Wörterbuch der Naturgeschichte, dem gegenwärtigen Stande der Botanik, Mineralogie, und Zoologie angepasst. 1. — 9. Band in Pappband mit Titel gebunden und 10. Bandes 1. Hälfte broch. nebst Atlas 1. — 10. Lieferung illuminirt. Weimar 1825 — 35. Ladenpreis 53*fl* 12*gr*., habe ich in Commission zu verkaufen und für 20*fl*. pr. Et. gegen baar franco Leipzig.

Ferner 1 Exemplar von der Halleischen Literaturzeitung. Jahrgänge 1832 — 37 complet nebst den Ergänzungsbüchern, für 15*fl*. pr. Et. gegen baar franco Leipzig abzutlassen.

Ferdinand v. Ebner,
Buchhändler in Nürnberg.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[383.] L. Friedr. Witt in Zittau sucht schnell und bittet um gefällige Beseadung zum vollen Ladenpreise (netto) gegen baar:

3 Er. Stunden der Andacht in 1 Bde. 18., wohlf. Original-Ausg. 1836. (Ausg. zu 2*fl* 12*gr*.) Narau.

1. 2. Lief. (oder Bogen 1—45 incl. nebst Titel) apart.
Ferner mit gewöhnlichem Rabatt:

1 Maab, Verwandlung der böhmischen Domänen in Bauergüter.

1 Freimüthige Gedanken über einige Gegenstände der böhm. Staatsverfassung.

1 Wockau (Ritter von), Abhandlung von der Unterthänigkeit und Leibeigenschaft in Böhmen.

1 Heinsius, volksthümliches Wörterbuch der deutschen Sprache. Ausgabe 1818—1822. (10*fl*.) IV. Bd. apart.

[384.] Eine Partie schon gebrauchter Musikalien von nicht zu großem Umfange, welche zu einer Leihanstalt braubar sind, wird zu kaufen gesucht. Verzeichnisse, Preis und Bedingungen werden schnell durch Herrn Köhler in Leipzig oder Herrn Sauerländer in Frankfurt erbeten.

[385.] G. A. Reyer in Mitau sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Allgemeine dtsc̄he Real-Encyklopädie ic. Supplementbd. f. d. Besitzer d. 5. und früheren Auflgn. Enthaltend alle neuen umgearbeiteten Artikel d. 6. Auflgn. 1824.

5 Conversations-Lexikon. Neue Folge. I. Bds. 1. Abthl. oder des Hauptwerks XI. Bds. 1. Hälfte. A—G. 1822.

6 — do. d. N. F. 1. Bds. 2. Abthl. od. d. Hauptwerks XI. Bds. 2. Hälfte. D—J. 1824.

2 Allgem. dtsc̄he Real-Encyklopädie ic. Supplementbd. f. d. Besitzer d. 6. u. früheren Aufl. u. d. N. F. Enthaltend die neuen und umgearbeiteten Artikel u. d. Zusätze d. 7. Auflg. 1829.

[386.] G. Götschel in Riga sucht unter vorheriger Preisangzeige an Herrn K. F. Köhler:
1 Wiener Zeitschrift für Kunst, Mode ic. mit illum. Kupfern p. 1837 compl.

[387.] Die Creuzbauer'sche Buchhandlung in Carlstrasse sucht billig:
1 Heinsius, Bücherlexikon, compl.
1 Ebert, bibliographisches Lexikon.

[388.] Julien in Sorau sucht und bittet um sofortige Zusendung:
4 Blumenwitz, die lebendigen Strafzeit. Brünn, Gaßl.

[389.] Karl Rue in Altona sucht:
1 Griechische Metaphrase des Cicero de senectute.

[390.] E. Fort in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangzeige:
1 Meissner, Menschenkenntniß. (Fehlt bei Fries.)

[391.] Die Arnoldsche Buchhandlung in Dresden sucht:
2 Mittheilungen d. statist. Vereins f. d. R. Sachsen.
4. Lief.

[392.] E. F. Dörrfling in Leipzig sucht und bittet um Preisangzeige:
1 Scanderberg's Beschreib. der ritterlichen Thaten ic. Mit Holzschnitten.

[393.] J. A. G. Weigel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangzeige:
1 Rosen, Radices sanscr. 8maj. Berl., Dümmler. (Fehlt.)
1 Bopp, Glossar. sanscr. 4. Ibd. (Fehlt.)
2 Melanchtonis loci communes. 2 Voll. 12.
1 Matthiae, de Judiciis Athen.
2 Grimm's Kinder- und Hausmärchen, kleine Ausgabe. (Fehlt.)
1 Bischoffe, Novellen in Einem Bde. (Fehlt.)
Eckhel Doctrina numorum veterum. 8 Voll. Wien.
1 do. do. Tom. 2. 6 bis 8.
Rasche, Lexicon. 7 Voll. Leipzig.
1 do. do. Tom. 5—7.
1 do. do. Tom. 5. Pars 2 bis Tom. 7.

[394.] Der Unterzeichnete sucht zu kaufen:
Die Hirschberger Bibel. 3 Bde. Hirschb. 1765. 8.
Köppen's die Bibel. 2 Bde. 8.
Alcoran Marocci, Patavia.
Livius ed. Drakenborch. Stuttg. Ausgabe.
Delhofen, Abbildung d. wilden Bäume, Stauden ic. mit illum. Kupfern. 3 Bde. 4.
Nürnberg, 17. Januar 1839.

J. M. Thoma, Antiquar u. Tarator.

[395.] A. Usher in Berlin sucht:
1 Poggendorff, Annalen der Chemie. cpl. auch einzelne Bände.

[396.] Die Schönian'sche Buchhandlung in Elberfeld sucht:
1 Nambach, Anthologie. 5 Bde.
1 Jean Paul's Werke. 60 Bde. Billig.
1 Scott, Werke. 8. Ausgabe. Billig.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[397.] Die Schönian'sche Buchhandlung in Elberfeld öffert außer den im Bbl. Nr. 67 und Nr. 101 bereits verzeichneten Werken noch nachstehende in Change gegen neuere Romane:

1 Lapie, carte des îles Britanniques. 2. édit. Paris 1814. 6 feuill.
1 — carte de l'Europe orientale. Paris 1812. 5 feuill.
1 Heymann, russisches Reich 1799. 9 Blatt.
1 Lopez, Karte von Spanien und Portugal. Wien bei Actaria. 6 Blatt.

[398.] Größere Verlagsbuchhandlungen, welche geneigt sind, einige ältere Verlagsartikel 1820—36 in Tausch zu übernehmen, belieben sich an die Expedition des Börsenblatts deshalb zu wenden.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[399.] Ich ersuche meine Herren Collegen sehr dringend, mir, wenn Sie Kalender aller Art und etwa auch von dem Taschenbuch für das Geschäftsjahr noch Vorrath haben und nicht glauben, es bestimmt noch abzusehen, was Sie haben, sobald als nur möglich zu remittieren.

Halle, 19. Jan. 1839.

Carl Aug. Kümmel.

Ebenso bitte ich um schleunige Zurücksendung der kleinen Schrift:

Gesetz, das wichtige, über Verfährung.

[400.] Bitte um Rücksendung von Spaan, Warum habe ich den Priesterstand verlassen? 8. Brosch.

Marggraff, Deutschlands jüngste Literatur- und Culturepocha. Brosch.

Da beide Schriften bei mir fehlen, so sehe ich es als eine Gefälligkeit an, wenn mir die überflüssigen oder ohne Aussicht auf Absatz liegenden Exemplare recht bald remittiert würden.

Leipzig, den 9. Jan. 1839.

Wilh. Engelmam.

[401.] Dringende Bitte.

Von folgenden Werken erscheinen binnen Kurzem neue Auflagen, wir ersuchen deshalb diejenigen Handlungen, die allenfalls das Recht haben, Exemplare zu retourniren, es schleunigst zu thun, da später keine Notiz mehr davon genommen werden kann.

Proben der Vaterhand Gottes. 1. Bändchen.

Wanderbüchlein für Alle, die sich nach der Heimat sehnen, vom Verfasser des Feierabendbüchleins. 1r Band. Anekdoten für Christen zur Stärkung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

C. S. Spittler und Compagnie.

Basel, im November 1838.

[402.] Die überaus starke Nachfrage nach

Schefer's Laienbrevier,

zweite Auflage,

hat unsern Vorrath schon im Laufe des Dezember erschöpft; wir ersuchen daher diejenigen Handlungen, die Expl. unverkauft lagern haben und zur Remission berechtigt sind, um schleunige Rücksendung,

da wir nach dem Erscheinen einer dritten Auflage nichts mehr von der zweiten zurücknehmen werden.

Berlin, den 2. Januar 1839.

Weit & Comp.

Vermischte Anzeigen.

[403.] Karlsruhe, den 15. December 1838.

Der unerwartet rasche und günstige Fortgang unsers erst kürzlich in Lörrach unter der Firma: Gebrüder Gutsch, etablierten Geschäftes macht die persönliche Anwesenheit unsers Carl Gutsch, welcher bisher zum hiesigen Cabinet für Literatur, Kunst & Musik als Eigentümer vorstand, sehr wünschenswerth und gab uns Veranlassung, das bislge Sortimentsgeschäft Herrn G. Holzmann von hier läufig abzutreten. Derselbe wird das Etablissement unter seinem Namen fortführen, und ihm, ausgerüstet mit den nöthigen Fonds, diejenige Ausdhnung geben, welcher dasselbe in vielfacher Hinsicht noch fähig ist. Im Uebrigen ist Herr Holzmann bereits mehreren Herren Collegen als ein sehr thätiger, ordnungsliebender junger Mann bekannt, und wo dies noch nicht der Fall sein sollte, wird man sich sehr bald zu überzeugen Gelegenheit haben, daß derselbe jedweden Vorschub und Unterstützung in vollem Maße verdient.

Wir selbst beschränken uns hier auf unser Verlagsgeschäft, verbunden mit Buch- und Steindruckerei, Stereotypgießerei nebst einer Holzschned-Anstalt; und sollten Sie in den Fall kommen, daß wir Ihnen in einem oder dem andern von diesen Fächern dienen können, so würden wir dies gewiß mit aller Aufmerksamkeit und Sorgfalt thun.

Anlangend das Rechnungsverhältniß des nunmehr eingegangenen Cabinets für Literatur, Kunst & Musik sind von dem früheren Bisher bis zum Schlus 1837 alle Conti saldiert, und geschriftlich dies bei etwa noch nicht regulirten Rechnungen so gleich, auf gefällige Anzeige und nach Debung etwaiger Differenzen. Dagegen bitten wir, wo dies nicht schon geschehen ist, um ein Gleichtis bei unserm Artistischen Institut. Die Rechnung 1838 geht Herrn G. Holzmann an und wird nächste Ostermesse von ihm rein saldiert werden.

Schließlich empfehlen wi. Ihnen unser Etablissement in Lörrach, das in Mitte des völkerreichsten industriösesten Kantons für alle Fächer des Sortimentsgeschäfts einen reichen Markt darbietet. Das dasselb in unserm Verlage erscheinende amtliche Verkündigungs-Blatt für sämtliche Leinter eines großen Bezirks von mindestens 30.000 Einwohnern bietet für Insertionen eine erfolgreiche Gelegenheit dar, so wie für Beilagen aller Art, mit unserer Firma versehen, welche leichtere wir stets gratis verbreiten. Wegen Einsendung von Nova werden wir mit Nachstem Näheres Ihnen mittheilen, dagegen bitten wir vorerst um gleichbalige Einsendung Ihrer Anzeigen und Wahlkettel.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Artistisches Institut,
Gebr. Gutsch.

Karlsruhe, 15. December 1838.

P. P.

Aus Vorstehendem erschen Sie, daß ich das Cabinet für Literatur, Kunst & Musik von Herrn G. Gutsch dahier läufig an mich gebracht habe, und solches unter meiner Firma

Georg Holzmann

fortführen werde.

Indem ich Sie bitte, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen, erlaube ich mir, mich Ihrem Wohlwollen bestens zu empfehlen; ich werde durch strenge Rechtlichkeit und Ordnungsliebe mich dessen stets würdig zu machen suchen. Die nöthige Ge-

schäftskenntniß glaube ich mir in der Literarisch-Artistischen Anstalt in München, bei Herrn C. F. Winter in Heidelberg, in der lobl. C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, so wie im lobl. Kunstverlag dahier erworben zu haben, und füge einige Zeugnisse zu meiner Empfehlung hier bei.

Meine ausgedehnte Bekanntschaft hier in meiner Vaterstadt und in der Umgegend machen es mir möglich, mich für Sortiment, einschließlich des Musikalienhandels, auß kräftigste zu interessiren; ich ersuche Sie daher, mit Ihre Nova, sowohl des Buch-, als Kunst- und Musikalienhandels stets gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen in hinreichender Anzahl zukommen zu lassen; der thätigsten Verwendung dürfen Sie versichert sein.

Die vorjährigen Rechnungen hat Herr G. Gutsch bereits in Ordnung gebracht; sollten indeß noch hier und da Anstände obwalten, so werde ich solche auf erhaltene Anzeige sogleich erledigen. Dagegen kommt Alles seit Januar dieses Jahres Gelieferte, so wie die Disponenda auf meine Rechnung, die ich zur nächsten Ostermesse rein saldiren werde.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig die Herren Hermann;
in Frankfurt Herr S. P. Streng;
in Stuttgart Herr S. S. Köbler.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich mit aller Hochachtung

ganz ergebenst

G. Holzmann.

Herr Georg Holzmann hat sich, während er in meinem Geschäft arbeitete, durch Zeeue, Fleiß und Kenntniß meine ganze Achtung erworben; da mir überdies bekannt ist, daß er auch die Geldmittel zu gedeihlicher Betreibung seines Geschäftes besitzt, so kann ich ihn dem Zutrauen meiner Herren Collegen mit voller Überzeugung empfehlen.

Heidelberg, 12. December 1838.

C. F. Winter.

Herr Georg Holzmann von hier hat in unserm Geschäft vom Januar 1835 bis Mai 1837 als Gehülfe gearbeitet, und wir haben ihn in dieser Zeit als sehr rechtlichen und tüchtigen Geschäftsmann kennen gelernt, so daß wir ihn bei seinem jetzigen Etablissement unsern Herren Collegen in jeder Hinsicht bestens empfehlen können.

Karlsruhe, 12. December 1838.

Chr. St. Müller'sche Hofbuchhandlung.

S. Sievert.

Meinen geehrten Collegen erlaube ich mir den Herrn Georg Holzmann, welcher längere Zeit in meiner Handlung arb.ite, als einen ebenso braven und soliden als geschäftskundigen jungen Mann angelegenlich zu empfehlen, und bin überzeugt, daß derselbe das Vertrauen, um welches er bei Ihnen ansetzt, stets rechtsertigen wird.

Karlsruhe, den 15. December 1838.

Kunst-Verlag.

[404.] Wir bitten, uns dieses Jahr, wegen der frühzeitigen fallenden Messe, baldigst

vollständige Auszüge von der Rechnung 1838 und nicht

blos Transportangaben von derselben zu senden, damit wir etwaige Differenzen gleich von hier aus und bei Seiten reguliren können.

London, Januar 1839.

Black & Armstrong,
königl. Hofbuchhändler.

[405.]

Aufforderung.

Alle diejenigen Hardlungen, welche mir noch den Saldo von 1837 schulden, namentlich aber diejenigen, welche mich selbst noch aus früheren Jahren nicht bezahlt haben, bitte ich dringend, mir mein Guthaben im Februar d. J. zu zahlen zu lassen.

Aitona, d. 15. Januar 1839.

Job. Fr. Hammerich.

[406.]

Concurrenz im Buchhandel.

Eine neue Erscheinung in einer alten Stadt.

In mehreren össentlichen Blättern erörtern Klagelieder der Huter'schen Buchhandlung über unsere Concurrenz man pocht an die Thüren seiner werthen Herren Collegen und bittet dringend, in dieser Bedrängniß ihr schnell unter die Arme zu greifen, indem ihre ehrenwerthe Existenz in sichtbarer Lebensgefahr schmebe!

Bei diesem Sammer wird gewiß kein Herz ungerührt bleiben, und auch wir würden in dankbarer Anerkennung ihrer Empfehlung, in der wir eine sichere Bürgschaft für das Geleben unseres jungen Etalissements erblicken, mitleidvoll Stillschweigen beobachtet haben, wenn die alte Handelsfrau, die sich in veränderte Zeitumstände nicht schicken kann, in ihrer Leidenschaft nicht so weit sich vergessen hätte, die Solidität ihres verhassten Concurrenten bei den Verlegern zu verdächtigen und überdies noch damit umginge, dessen Credit auch bei dem Publikum zu untergraben, indem sie in ihren öffentlichen Bücher-Anzeigen den Ladenpreis neuer Werke eigenmächtig herabsetzt, wovon die Belege in den Händen der Redaction des Börsenblattes sind, um das Publikum, welches ihr etwa abtrünnig werden möchte, durch den Koffer ihrer beispiellos wohlfießen Preise für ihr Interesse wieder zu gewinnen, rägegen bei demselben ihren Concurrenten, der ordnungsgemäß die Bücher im Ladenpreise öffentlich anzugeben sich verpflichtet hält, in Mihcredit zu bringen.

Wenn dieses Beweise von der Solidität der Huter'schen Buchhandlung und genauer Erfüllung ihrer Verpflichtungen sein sollen, so sind wir freilich weit entfernt, nach solchem Ruf zu geizen, und überlassen gern denselben der Huter'schen Buchhandlung allein, fordern sie aber nebenbei auf, Beweise gegen unsere Solidität öffentlich beizubringen, sonst möchte es das Ansehen haben, als verfolgte die alte, fromme Handelsfrau aus Eifersucht und Brodenid ihre junge Nebenbuhlerin so leidenschaftlich.

Schaffhausen, den 31. December 1838.

Brodtmann'sche Buch- u. Kunsthändlg.

[407.] Da meine Nova-Sendung vom 1. October vielen entfernten Handlungen erst am Schluss dieses Jahres zukommen wird, so bitte ich, mit zur nächsten Ostermesse das Nicht-abgesetzte nicht zu remittiren, sondern zur Disposition zu stellen, da ohne Zweifel von den versendeten Artikeln im J. 1839 noch Mehreres abgesetzt werden wird.

Weilburg, im Decbr. 1838.

L. E. Lanz.

[408.]

Anzeige.

Die verehrlichen Sortimentshandlungen erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass die in der Bibliographie des „Börsenblattes“ aufgeführten englischen und holländischen Werke durch mich zu beziehen sind und bitte um gef. Aufträge, die ich schnell und billig ausführen werde.

Leipzig, Jan. 1839.

J. A. G. Weigel.

[409.] **Bur Brachtung empfohlen.**

Für das Jahr 1839 erscheint bei mir ein Almanach für die drei Regierungs-Bezirke Münster, Minden Arnsberg; da sich dasselbe eines bedeutenden Absatzes zu erfreuen hat, so finde ich mich verlast, damit einen literarischen Anzeiger zu verbinden.

Es ist wohl selbstredend, daß Anzeigen in diesem Anzeiger von Nutzen sein müssen, da sie das Schicksal von Anzeigen in Zeitschriften, welche nach einigen Tagen vergessen, verschmissen ic. sind, nicht teilen, sondern stets in den Händen des gebildeten Publicums, sowohl Regierungs-, Gerichts- als Militair- Beamte, Prediger, Schulehrer, Kaufleute, Fabrikanten, Gutsbesitzer ic. bleiben. Das Werk wird 24 Bogen stark in gr. 8. gedruckt, und dennoch berechne ich die Seite nur mit 19 K.

Der Druck hat bereits begonnen, und bitte um schleunige Einsendung der Anzeigen.

Minden, den 27. Nov. 1838.

S. Löffmann.

[410.] **A. Asher in London**

bittet um Zusendung eines Exemplars aller in der Cölnischen Angelegenheit erschienenen Schriften.

[411.] Wir erbitten uns sofort nach Erscheinen à cond. zur Fühe:

3 Exemplare aller erscheinenden Bücher, die auf die Zeit- und Tagesgeschichte Bezug haben und überhaupt von allgemeinem Interesse sind.

Berlin, 20. Jan. 1839.

Vereine-Buchhandlung.

[412.] **Dringende Bitte.**

Obgleich im Buchhändler-Verzeichniß vor meiner Firma steht, so werde ich doch so häufig mit unverlangten Novitäten heimgesucht, daß ich durchaus genötigt sehe, hier nochmals die dringende Bitte auszusprechen, mir unverlangt keine Nova zu senden. Wer es dennoch thut, kann es dann nicht unbillig finden, wenn ich ihm für die Remittenden meine Spesen ber. hne.

Warschau, im Januar 1839.

G. Sennewald.

[413.] Wegen überhäufter, oft ganz unverhältnismäßiger Zusendung uns unverkäuflicher Nova und der für den Absatz des Verkäuflichen daraus entstehenden Nachtheile sehen wir uns genötigt, hiermit anzugeben, daß wir von nun an im Allgemeinen unverlangte Neuigkeiten nicht mehr annehmen, und solche betreffenden Falls uneröffnet mit Nachnahme des Portos sogleich wieder zurücksenden. Dagegen sind uns Wahlzettel, Ankündigungen, Prospective, Kataloge, schleunigst eingesandt, zur Auswahl des uns Brauchbaren stets sehr willkommen.

Mannheim, den 20. Decbr. 1838.

Schwan & Götz'sche Hofbuchh.

[414.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Hermann & Langbein übernimmt von heute an

Herr A. F. Böhme

meine Commission, wobei mich nur allein die Gewägung, daß Herr Böhme durch langjähriges treues Wirken in meinem Geschäft daselbe genau kennen gelernt hat, bei Trennung d. Herren Hermann & Langbein bestimmte, diese Anerkennung vorzunehmen.

Ihnen aber, Herrn Hermann und Freund Langbein! sage ich hier öffentlich meinen herzlichsten innigsten Dank für die bisher mit so vieler Sorgfalt und Umsicht besorgte Commission, wodurch Sie einen großen Antheil an dem schnellen Aufblühen meines Geschäftes haben.

Bremen, d. 16. Jan. 1839.

A. D. Geisler.

[415.] Ein junger Mann sucht eine Sortimentsbuchhandlung zu kaufen, bei deren Uebernahme höchstens 1000 f. angezahlt zu werden brauchen. Nur frankirt eingesandte Anerbietungen besorgt die Redaction dies. Blätter an den Fragesteller.

[416.] Eine aus gangbaren Artikeln bestehende Leihbibliothek von 1000 bis 2000 Bänden wird zu kaufen gesucht. Anträge, denen man ein Verzeichniß der Werke beizufügen bittet, befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[417.] Für eine Buch- und Kunsthändlung im nördlichen Deutschland wird ein sittlicher, moralisch gebildeter junger Mann gesucht, der bei nöthigen Geschäftskenntnissen auch franz. correspondiren kann und der engl. Sprache etwas mächtig ist. Der Antritt könnte sofort erfolgen. — Gef. Anerbietungen unter der Chiffre B. H. wird Herr Emmanuel Müller in Leipzig besorgen.

[418.] Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann von 22 Jahren sucht zu Ostern d. J. eine Stelle als Commis, am liebsten in Leipzig. Derselbe ist seit 4½ Jahren im Buchhandel, und verweist in Hinsicht seiner Fähigkeiten auf das Zeugniß seines jetzigen Principals. Herr A. Frohberger hat die Güte, das Näherte zu ertheilen.

[419.] Ein junger Mann, der während eines Zeitraums von 10 Jahren in 3 geachteten Buchhandlungen gearbeitet und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht zu Ostern eine andere Stelle. Nähtere Nachricht wird Herr Emmanuel Müller in Leipzig die Güte haben zu ertheilen.

[420.] Eine der bedeutendsten Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen in einer Kreishauptstadt Baierns sucht einen jungen Mann von guter Erziehung und mit den nöthigen Vorkenntnissen in die Lehre zu nehmen. — Auf frankirte Briefe gibt nähere Auskunft

G. J. Menz in Regensburg.

[421.] Ein junger Mann, der in Leipzig den Verlags- u. Sortimentsbuchhandel erlebte, von seinem Principe aufs beste empfohlen wird, und auch einige Kenntnisse von der französischen und engl. Sprache besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein anderes Engagement. Der Antritt kann sogleich oder auch erst zu Ostern erfolgen. Die hierauf reflectirenden Herren Principe wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre H. B. R. Leipzig an Herrn Frohberger gelangen lassen.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 12. Jan.

Alphonse, ou Naples et l'Egypte en 1799. 2vols. 8. Paris. 15fr.
Auger, H., tout pour de l'or. 2vols. 8. Paris. 15fr.
Bédollière, E. de la, beautés des victoires et conquêtes des Français depuis 1792-1815. 2vols. 8. Paris. 9fr.
Béranger, oeuvres compl. Nouv. édit. illustrée p. Grandville. T. 1. 8. Paris. 25fr.

Berzelius, annuaire des sciences chimiques. Extrait p. Ch. Gerhardt. 1e partie. (4 f.) 18. Paris.

Blanqui ainé, cours d'économie industr. 1e part. 8. Paris. 2 fr. 50 c.

Brises d'Orient ou dix perles d'Asie. av. 10 vign. en couleur. 4.

Paris. av. grav. noires 25 fr., color. 35 fr.

Cooper, Eve Effingham. Trad. de l'anglais p. Defauconpret. 4vols.

12 Paris. 10 fr.

Despréaux, C., le livre de la nature. Nouv. éd. 4vols. 12. Paris. 7fr.

L'Exposition, journal de l'industrie etc. p. Le Bouteiller, avec

grav. 4. Paris. p. ann. av. fig. noires 24 fr., color. 48 fr.

Hippocrate, œuvres compl. Trad. p. E. Littré. T. 1. 8. Paris. 10 fr.

Humboldt, A., examen crit. de l'hist. de la géogr. du nouv. Continent. T. V. av. 15 pl. 8. Paris. 8 fr.

Janin, J., voyage en Italie. av. 14 grav. 8. Paris. 10 fr., sans grav. 7 fr. 50 c.

Kock, P. de, moeurs paris. nouvelles. T. III. IV. 12. Paris. 3 fr.

Moustache. 4vols. 12. Paris. 6 fr.

Maurice, Th., une chronique de village. 2vols. 8. Paris. 15 fr.

Michelet, hist. romaine. 1e partie. République. 2e éd. T. II. 8.

Paris. 12 fr.

Mionnet, T. E., atlas de géographie numismatique, dressé p. Dufour. av. 7 pl. 4. Paris. 20 fr.

Montègre, notice hist. sur la vie etc. de Broussais. 8. Paris. 2 fr. 50 c.

Procès de M. Gisquet contre le Messager. 8. Paris. 1 fr. 25 c.

Quérard, la littérature française contemporaine. 1827—1838.

T. 1. Livr. 1. (A—Art.) 8. Paris. 2 fr.

(Erscheint in 24 Liefl. oder 8 Bden.)

Sensuyvent plusieurs belles chansons etc. (en caractères gothiques.) 16. Paris. 9 fr.

Tasse, Jerusalem delivrée. Trad. p. Bourlier. 18. Paris. 5 fr.

Thiers, hist. de la révol. fr. 8e éd. T. II. 8. Paris. 12 fr. 50 c.

Villeneuve, précis de l'histoire. 3e éd. 8. Paris. 6 fr. 50 c.

Prospektus.

Le Biographe universel et l'historien. 8. Paris. pr. ann. 24 fr.

La Commune, journal de l'agriculture etc. Fol. Paris. pr. ann. 12 fr.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Medio Januar 1839.

Marco-Berra in Prag:

No. 5598. Gordigiani, J. B., Op. 12. Terzettens f. Sopr., Tenoru. B. m. Pfte. Beglg.

J. M. Dunst in Bonn:

- 5599. Rheinsagen u. Lieder. Eine Samlg. Rom., Ball., Lieder u. Volks-Melod. mit Beglg. d. Pfte. von den vorzüglichsten Lieder-Componisten. I. Bd. 1. H.

Fr. Kistner in Leipzig:

- 262. Herz, H., Oe. 55. Var. brill. sur un thème original arr. p. Pf. à 4 mains.

- 4851. Onslow, Georg, Oe. 58. Quintuor pour Violon. No. 23. arr. p. Pfte. à 4 mains.

- 5600. David, Ferd., Oe. 9. 6 Caprices pour le Violon seul.

S G. Liesching in Stuttgart:

- 5601. Silcher, Fr., Op. 32. Hohenstaufen - Lieder für eine Alt- od. Bass-Stimme mit Beglg. des Pfte.

Lose & Osen in Copenhagen:

- 5602. Kuhlau, Fr., Oe. 12. Var. sur un Air de l'Op.: Les 2 Journées pour le Pf. 2e Edition.

- 5603. — Oe. 121. La Clochette. Rondeau brillant pour le Pf. Aussi à 4 mains arr.

Pietro Mechetti qm. Carlo in Wien:

- 3908. Donizetti, Belisario. Oper complett m. Pf. Auch alle Nummern einzeln.

- 5604. Plachy, W., Oe. 86. 2 Rondeaux sur des Motifs fav. de l'Op.: Belisario pour le Pf. Cah. 1, 2.

B. Schott's Söhne in Mainz:

- 5605. Banck, L'Abandonné. Romance pour Chant av. Pf.

- 5606. Küffner, J., Der Sänger auf den Bergen. Gedicht f. eine Singst. m. Pfte.

- 5607. Spaeth, A., Barcarolle: Entends-tu les Gondoles av. Pf.